

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

05/2025

Region Aarau – Aargau Süd



## «Wunderbar geschaffen»

Thema des Weltgebetstags  
2025 sind die Cookinseln.  
Einblicke in das Leben und  
den Glauben von Menschen  
am anderen Ende der Welt.

Seiten 2 bis 4

Hier geht es um Leben und  
Tod: Am 2. März öffnet im  
Pflegezentrum Süssbach in  
Brugg ein besonderes Café  
seine Türen.

Seite 8 und 9



# «Niemand ist eine Insel»

## Weltgebetstag 2025: Die Cookinseln

Korallenriffe, Palmstrände und Vulkangipfel: Was sich hinter dem ersten Blick auf die Cookinseln verbirgt, zeigt der diesjährige Weltgebetstag.

«Ein unberührtes Paradies mit weissen Sandstränden, blauen Lagunen und üppig grünen Bergen» – so beschreiben Reiseveranstalter die Cookinseln. Tatsächlich: «Es gibt kaum Kriminalität hier. Die Menschen sind gelassen, zufrieden und in ihre Grossfamilien eingebettet», sagt Karin Leisibach. Die selbständige Beraterin von Non-Profit-Organisationen hat zwei Monate auf der Hauptinsel Rarotonga verbracht. Allerdings sei es nicht einfach gewesen, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen: «Die Menschen sind reserviert, sehr freundlich, aber zurückhaltend.» Sie fragt sich, ob das auf den Einfluss der ehemaligen Kolonialmacht Grossbritannien zurückgehe.

«Vielleicht liegt es aber auch daran, dass meine Generation auf den Cookinseln praktisch inexistent ist.»

### Ein Leben zwischen zwei Welten

Zwölf der insgesamt 15 Inseln sind bewohnt. Auf ihnen leben entweder alte Menschen oder aber Kinder: «Zum Studium gehen die Jungen alle nach Neuseeland, denn es gibt hier keine höhere Schule.» Die Cookinseln sind ein eigener Staat, aber – weltweit einzigartig – «in freier Assoziation mit Neuseeland». Das heisst: alle Cookinsulanerinnen und -insulaner haben einen neuseeländischen Pass. Die Cook-Island-Regierung überlässt Neuseeland

die Aussen- und Sicherheitspolitik – und die höhere Ausbildung. Nach der Ausbildung arbeiten die meisten dann weiter im Ausland und schicken oft einen Teil ihres Verdienstes nach Hause.» Denn die Verbindung zur Heimat und zur Grossfamilie bleibe stark. «Viele Kinder leben bei den Grosseltern», hat Karin Leisibach beobachtet.

### Steigender Meeresspiegel und schlummernder Vulkan

Die Cookinseln sind durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels direkt bedroht. Dazu kommt, dass in ihren Hoheitsgewässern – die seit 2017 unter



Quelle: Karin Schmauder



Quelle: Karin Leisibach

Blick auf die Hauptkirche der reformierten «Cook Island Christian Church» in Avaru. Ihr gehört die Hälfte der Cookinsulaner/innen an.

Naturschutz stehen – ein riesiges Manganvorkommen schlummert. Es gibt Pläne, dieses zu heben. Die ökologischen Folgen des Tiefseebergbaus sind jedoch noch nicht untersucht, die Risiken für Menschen und Umwelt im aktuell grössten Meeresschutzgebiet unabwägbar. «Trotz der direkten Gefahren sind das keine Alltagsthemen», sagt Karin Leisibach. «In den Medien kommen sie vor, aber nicht als Schlagzeilen. Vielleicht, weil die Menschen dort kaum etwas dagegen tun können. Die Ursachen des Klimawandels liegen ja nicht bei ihnen. Und von den nur 15 000 Einwohnenden der Inseln – das entspricht der Stadt Herisau – sind entsprechend wenige politisch aktiv.»

#### Liturgie mit persönlicher Note

Aktiv engagiert hat sich eine ökumenische Gruppe von Frauen der Cookinseln. Sie haben die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet, drei von ihnen stellen sich darin persönlich vor. Sie ermöglichen damit nicht nur Einblicke in das Leben auf diesen Inseln am anderen Ende der Welt, sondern auch ins Denken und in den Glauben ihrer Bewohnenden.

Beatrix Ledergerber-Baumer

*Dieser Text erschien zuerst im Forum, dem Magazin der katholischen Kirche im Kanton Zürich*

Das Logo und weitere Infos zum Weltgebetstag allgemein gibt es auf der letzten Seite. Angebote zum Mitfeiern in Ihrer Pfarrei finden Sie unter «Meine Kirche» auf unserer Webseite: [lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)

Kolumne

# «Kia orana»

grüsse ich mit den Begrüssungsworten von unserer Weltgebets-Schwestern der Cookinseln. Der Maorigruss bedeutet mehr als nur «Hallo»: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.» Es kann anregen, unsere eigenen Begrüssungen zu überdenken: «Grüezi» ist eine Kurzform von «Grüss Gott» – es ist doch wunderbar, wenn wir uns im Namen Gottes begegnen! Das farbenfrohe Titelbild zur diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie ist wie eine Einladung zu einer paradiesischen Reise auf die Cookinseln, die von der Schweiz aus gesehen auf der anderen Seite der Erde liegen. «Wunderbar geschaffen» heisst der Titel zur Feier am 7. März. Er stammt aus dem Psalm 139 und ist eine Zusage an uns alle: «Du bist wunderbar geschaffen.» Klopfen Sie sich doch nun anerkennend auf die Schulter als Schöpfungswerk Gottes! Das kann uns auch an unsere Schöpfungsverantwortung erinnern im Zusammenhang mit den klimatischen Herausforderungen der Cookinseln. Die 15 Inseln und Atolle beginnen durch den steigenden Wasserspiegel im Südpazifik unterzugehen. Das gemeinsame Beten, Singen und Feiern derselben Liturgie am ökumenischen Weltgebetstag stärkt uns selber, besonders aber die Schwestern im Liturgieland. Auch die Solidarität durch die Kollekte unter dem Motto: «Informiert beten – betend handeln» schenkt Hoffnung und Zuversicht. Meitaki – vielen Dank!



Vroni Peterhans

Präsidentin Weltgebetstag Schweiz



Das Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel «Wonderfully Made» (deutsch: «wunderbar geschaffen») wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa gestaltet. Der Liturgietext dazu stammt von Schwester Madeleine Metzger/Weltgebetstag Schweiz.



## Das Bild zum Weltgebetstag

Wunderbar geschaffen, farbenfrohe Flora und weisse Sandstrände, das Meer reich an Fischen und anderen Lebewesen, schwarze Perlen – kostbarer Schmuck.

Wunderbar geschaffen, starke Kokospalmen, die in den Himmel ragen, sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden, da alle Teile von den Blättern bis zu den Wurzeln genutzt und verarbeitet werden zu Lebensmitteln, medizinischen Produkten und zum Schutz.

Wunderbar geschaffen, im Vordergrund die Frauen als Trägerinnen von Begabung. Lehrerinnen und Mentorinnen, geschmückt mit Hüten aus Rito, dem jungen Kokosnussblatt, und Kronen und Girlanden, gewoben aus duftenden Blumen, in harmonischen Gesängen und Gebeten erweisen sie ihren Respekt und ihre Liebe zu Gott und zueinander.

Wunderbar geschaffen, die Tivaevae-Quilts der Frauen. Sie zeigen die Liebe, Geduld und Einigkeit der Frauen untereinander.

Wunderbar geschaffen, die Ältesten bezeugen diese Wahrheit mit dem ermutigenden Satz «haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Facetten eures Daseins», denn ihr seid wunderbar gemacht!

All dies wunderbar geschaffen durch den himmlischen Schöpfer, der seine beeindruckende Kreativität immer wieder neu uns vor Augen stellt.

Wunderbar geschaffen, und gehalten vom Kreuz, das stark und sichtbar auf den Segeln des Schiffes leuchtet und auch in Stürmen nicht untergehen wird.

Sr. Madeleine Metzger

# Schweizweit neue Massnahmen

## Die Opfer unterstützen und Missbrauch und Vertuschung verhindern.

Kirchliche Meldestellen beraten keine Opfer mehr, sondern verweisen an die unabhängigen Beratungsstellen. Ein Leitfaden für Personalakten und ein fachlich geprüftes Auswahlverfahren für zukünftige Seelsorgende sollen im Personalmanagement helfen, Risiken zu verringern.

Erarbeitet wurden die Massnahmen von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) und der Konferenz der Vereinigungen der Orden und weiterer Gemeinschaften des gottgeweihten Lebens (KOVOS). Bereits im September 2023 kündigten die Institutionen fünf Massnahmen an. Das Besondere daran war, dass die angekündigten Massnahmen nicht auf der Ebene der einzelnen Bistümer, sondern auf nationaler Ebene umgesetzt werden sollten. In regelmässigen Zwischenberichten informiert die Kirche seit her über den Stand. So auch am 29. Januar.

### Informationsstelle statt Beratungsstelle

Die Kirche berät die Opfer ab Januar 2025 nicht mehr selbst. Um die unabhängigen Beraterinnen und Berater in kirchenspezifischen Fragen zu unterstützen, hat sie stattdessen eine Informationsstelle geschaffen. An diese Stelle können sich Opferberatende wenden und

Wer Seelsorgerin oder Seelsorger werden möchte, muss ab Mitte 2025 standardmässig eine psychologische Abklärung durchlaufen.



bekommen Hilfe bei Fragen, die die Strukturen und Institutionen der katholischen Kirche in der Schweiz betreffen.

Die Zusammenarbeit der Opferberatungsstellen mit der kirchlichen Informationsstelle wird nach zwei Jahren ausgewertet.

### Neue Regeln für Personalakten

Gemeinsam mit dem Unternehmen von Rundstedt, das auf Personalfragen spezialisiert ist, hat die Kirche einen Leitfaden erarbeitet. Er legt Regeln fest, wie Personalakten geführt, aufbewahrt und weitergegeben werden sollen und dürfen. Schulungsangebote für die Umsetzung wird es voraussichtlich ab Mitte 2025 geben.

Annalena Müller vom «pfarrblatt» Bern gibt zu bedenken, dass die Frage bleibt, wie man Bistümer und kirchliche Einrichtungen davon überzeugen kann, die einheitlichen Standards umzusetzen. Die drei Institutionen (SBK, RKZ und KOVOS) haben keine Weisungsbefugnis und die Umsetzung liegt letztlich bei den Bistümern, Landeskirchen und Kirchgemeinden.

### Psychologische Abklärung bei Seelsorgenden

Wer Seelsorgerin oder Seelsorger werden möchte, muss standardmässig eine psychologische Abklärung durchlaufen. Sie wurde gemeinsam mit Prof. Jérôme Endrass, Leiter Forschung und Entwicklung beim Amt für Justizvollzug und Wiedereingliederung des Kantons Zürich erarbeitet. Dadurch schafft die Kirche ein schweizweit einheitliches Auswahlverfahren für Priesteramtskandidaten und Seelsorgende. Auch dieses Verfahren soll ab Mitte 2025 in Kraft treten.

Annalena Müller weist darauf hin, dass nicht klar ist, welche Vorkehrungen getroffen werden, wenn jemand Risiken aufweist und ob auffällige Personen vom pastoralen Dienst ausgeschlossen werden. Ausserdem sei noch offen, ob eine Ablehnung in der Personalakte festgehalten wird. Auch die Frage, ob die Informationen mit anderen Bistümern geteilt würden, bleibe unbeantwortet.

Die Betroffenenorganisationen IG-M!kU aus der Deutschschweiz, die Groupe Sapec aus der Westschweiz und die Gava aus dem Tessin haben eine Stellungnahme dazu veröffentlicht: Die Betroffenenorganisationen IG-M!kU aus der Deutschschweiz, die Groupe Sapec aus der Westschweiz und die Gava aus dem Tessin haben eine gemeinsam Stellungnahme veröffentlicht, in der sie ihre Zufriedenheit mit der «umsichtigen Arbeit» betonen. Sie sei von sehr gutem Standard und wegweisend. Beachtlich sei die Arbeit in Bezug auf die Auswahl und Ausbildung von Kandidaten für das Priesteramt und die pastoralen Aufgaben. Die Betroffenenorganisationen wünschen sich darüber hinaus eine obligatorische Weiterbildung für alle, die bereits in der Pastoral arbeiten. «Es wäre jedoch unbedacht zu denken mit diesen Grundlagen wären die Probleme gelöst», stellen sie in ihrer Stellungnahme fest. Es sei nun ein Arbeitsmittel vorhanden und damit die Hoffnung gross, dass die Betroffenen rasch und kompetent die Hilfe erhielten, die sie sich wünschten und die ihnen zustehe.

Leonie Wollensack



# Konzernverantwortung 2.0

## Wie politisch darf Kirche sein?

Wieder werden Unterschriften gesammelt, um international tätige Schweizer Konzerne zur Einhaltung von Menschenrechten zu verpflichten. Das weckt Erinnerungen an hitzige Debatten über das politische Engagement von Kirchen, ausgelöst durch Fahnen an Kirchtürmen. Ein Rückblick und erste Ausblicke.

Die Konzernverantwortungsinitiative (KVI) hat in ihrem zweiten Anlauf gleich einen Rekord aufgestellt: Innerhalb von nur 14 Tagen wurden 183000 Unterschriften gesammelt. Das Anliegen: Grosse Schweizer Konzerne sollen auch für ihre Tochterfirmen im Ausland haften, wenn diese Menschenrechte oder Umweltstandards verletzen. Im Kern ist das An-

**2020 engagierten sich zahlreiche kirchliche Player für die Initiative, darunter auch der Basler Bischof Felix Gmür.**

liegen das gleiche wie 2020. Die erste Initiative scheiterte am Ständemehr, das Volk hätte sie knapp angenommen. Die Ausgangslage ist 2025 allerdings eine andere: Im Mai letzten Jahres hat die EU eine Sorgfaltsrichtlinie eingeführt, wonach Unternehmen auch für Menschenrechtsverstöße ihrer Tochterfirmen haften. Von einem Alleingang der Schweiz kann somit keine Rede mehr sein. Neu nimmt die Initiative ausserdem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) explizit aus.

**Kirchliches Engagement weckte Unmut**  
2020 engagierten sich zahlreiche kirchliche Player für die Initiative, darunter auch der Basler Bischof Felix Gmür. Die kirchlichen Kräfte waren auf der Website «Kirche für Konzernverantwortung» gebündelt. An vielen Kirchtürmen hingen Fahnen mit der Ja-Parole zur Abstimmung. Dies weckte den Unmut christlicher Gegner/innen, darunter Mitständerätin Andrea Gmür, Schwägerin des Bischofs. Sie kritisierten, durch die klare Parteinahme vieler kirchlicher Akteure werde



suggestiert, dass Gegner/innen der Initiative weniger gute Christen/innen seien. Die Emotionen kochten auch in der Politik hoch: Kurz vor der Abstimmung reichten Jungfreisinnige aus vier Kantonen, darunter aus dem Aargau, eine Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht ein: Die Kirchen als öffentlich-rechtliche Körperschaften seien zur politischen Neutralität verpflichtet. In seiner Antwort vom April 2021 ging das Gericht nicht auf die Beschwerde ein, weil die Abstimmung bereits vorüber war.

### Hilfswerke fordern politische Kirche

Dass Kirche dennoch politisch sein will, zeigt die Mitwirkung vieler kirchlicher Organisationen in der «Koalition für Konzernverantwortung» auch in der Neuauflage 2025. Caritas Schweiz, Fastenaktion, Justitia et Pax, Heks und andere sind hier aufgeführt. Bernd Nilles,

**«Wir können nicht nur «Pflasterlipolitik» betreiben und für «Armespenden», sondern müssen auch die Ursachen von Ungerechtigkeiten angehen.»**

Edith Zingg, Gemeindeleiterin in Ostermundigen

Geschäftsführer von Fastenaktion, begrüsst das kirchliche Engagement sehr, «denn jede Stimme, die sich für die Schwächsten auf der Erde einsetzt, ist eine wichtige Stimme», sagt er gegenüber dem «pfarrblatt». Für das katho-

liche Hilfswerk geht es um ein Kernthema seiner Tätigkeit. «Immer wieder kommt es vor, dass Menschen im Globalen Süden durch Aktivitäten von Konzernen von ihren Feldern vertrieben, ausgebeutet und in ihrer Existenz bedroht werden», so Nilles. Er erinnert daran, dass auch eine Lösung über einen Gegenvorschlag denkbar sei, sodass es vielleicht gar nicht zur Abstimmung komme.

## «Wenn die Kirchen sich politisch einseitig einmischen, dann sollen sie auch auf Zwangssteuern verzichten.»

Carlos Reinhard, FDP-Grossrat Kanton Bern

### Über Fahnen am Kirchturm wird demokratisch entschieden

Edith Zingg, Gemeindeführerin der Berner Pfarrei Ostermundigen, hatte sich 2020 mit ihrer Pfarrei für ein Ja zur KVI stark gemacht. Am dortigen Kirchturm hing die Ja-Parole. «Meine Grundhaltung zu dieser Initiative hat sich nicht verändert, ich engagiere mich weiterhin dafür», sagt sie auf Nachfrage. Aus ihrer Sicht muss die Kirche auch politisch sein. «Das darf man hören und sehen, zum Beispiel mit Fahnen vom Kirchturm.» Letzteres wäre allerdings eine demokratische Entscheidung von Team und Kirchgemeinderat, sagt Zingg. Für sie ist klar: «Wir können nicht nur «Pflasterlipolitik» betreiben und für «Arme spenden», sondern müssen auch die Ursachen von Ungerechtigkeiten angehen. Genau das will diese Initiative.»



### Diskussionskultur fördern

Für die Landeskirche Bern sei die Initiative bislang kein Thema, wie Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats, mitteilt. Seitens der Landeskirche werde es auch keine Empfehlung zuhanden der Kirchgemeinden geben, wie diese sich verhalten sollen. Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), die die KVI 2020 unterstützt hatte, gibt sich selbstkritisch: Politische Initiativen «dürfen nicht den wahren Glauben oder echtes Christentum für sich vereinnahmen», heisst es auf der Website der EKS. «Statt Parolen zu formulieren, sollte die Kirche stärker auf Dialog und sachliche Information setzen», daher spreche die EKS keine explizite Unterstützung für die KVI aus.

### Freiwillige Kirchensteuer für Unternehmen?

Die kirchliche Vorsicht ist nicht unbegründet. Hintergrund sind Bestrebungen, die Kirchensteuer für Unternehmen in Kantonen, in denen sie momentan noch existiert, abzuschaffen. «Wenn die Kirchen sich politisch einseitig einmischen, dann sollen diese Organisationen auch auf Zwangssteuern verzichten», sagt der Berner FDP-Grossrat Carlos Reinhard auf Anfrage des «pfarrblatt».

Sylvia Stam

Dieser Artikel ist zuerst im «pfarrblatt» Bern erschienen. Das ist eine gekürzte Version. Den ganzen Beitrag lesen sie auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

Sie haben die Frage.  
Wir haben die Antwort.



## Warum eigentlich?

Bis wann sollte man eigentlich den Christbaum stehen lassen? Muss die Gotte bei einer katholischen Taufe auch katholisch sein? Ist es blasphemisch, die Muttergottes mit dem Jesuskind im Tragetuch abzubilden? Was ist ein Ablass und wo bekomme ich den? Alle diese Fragen können Sie googeln und finden sicher eine Antwort. Aber diese ist nicht immer zufriedenstellend. Falls Sie eine derartige Frage haben, schicken Sie sie uns. Anonym oder mit Namen. Wir versuchen eine Expertin oder einen Experten zu finden, der uns eine gute Antwort liefern kann. Ist das ein Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften per E-Mail an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch) oder per Post an Redaktion Pfarrblatt Lichtblick, Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel.



Früher wirkte Zimmermann als Gemeindeleiter in Baden-Rütihof und danach in Gebenstorf. Dann wechselte er als Seelsorger ins Spital Muri sowie in die Pflagemuri. Es erwartete ihn eine völlig neue Aufgabe: «Ich hatte keine Vorstellung davon, was alles auf mich zukommt.»



Quelle: Roger Wehrli

# Willkommen im «Café Goodbye»

## Im Pflegezentrum Süssbach in Brugg eröffnet ein Café mit Informationsveranstaltungen zum Thema «Sterben und Tod»

Immer am ersten Sonntag im Monat lädt das «Café Goodbye» seine Gäste ein, sich beim Kaffee in guter Gesellschaft mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen.

Schon immer hat Andreas Zimmermann gerne Neues ausprobiert und sein Herzblut in Projekte gesteckt, die eine unerwartete Seite von Kirche zur Geltung bringen. Als Gemeindeleiter hat er zum Beispiel Tiergottesdienste gestaltet, als Seelsorger im Pflegeheim ein Public Viewing während der Fussball-WM auf die Beine gestellt oder ein Podiumsgespräch zum Thema Sterbehilfe organisiert, das medial grosse Wellen warf. Zimmermann spürt, was die Leute beschäftigt und nimmt sich als Seelsorger ihrer Anliegen an.

### Als Freiwilliger im Hospiz tätig

Inzwischen ist Andreas Zimmermann pensioniert, arbeitet aber noch in einem 30-Prozent-Pensum als Seelsorger im Spital und im Altersheim in Leuggern. Daneben ist er als Freiwilliger im Hospiz stationär in Brugg tätig. Sowohl in seiner vorherigen Stelle in Muri als auch jetzt im Hospiz begegnet er täglich Totkranken und Sterbenden. «Das Sterben wurde für mich in den letzten Jahren – so blöd das klingt – immer normaler», sagt Zimmermann.

### Hier haben Fragen Platz

Zimmermann weiss aus Erfahrung, dass viele Leute Fragen zum Tod und rund ums Sterben haben. So kamen er und seine Frau Jutta auf die Idee, einen offenen Gesprächsraum zu diesen Themen anzubieten. Das Ehepaar arbeitete schon früher in verschiedenen Pfarreien zusammen und ist ein bewährtes Team. Jutta Zimmermann ist ausgebildete Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin. Beide engagieren sich ehrenamtlich für das Projekt «Café Goodbye». Inzwischen ist auch der ideale Ort für das Café gefunden. Es findet im ehemaligen Restaurant «gusto» im Pflegezentrum Süssbach in Brugg statt. «Ein guter Kom-



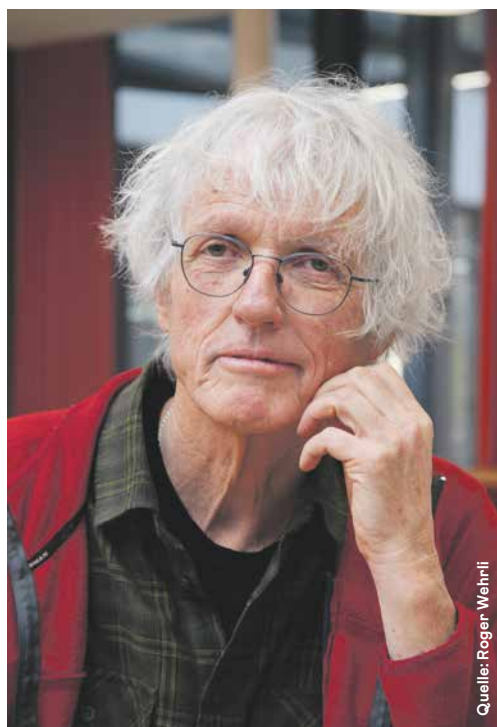
## Zu Besuch bei

promiss», sagt Zimmermann, «quasi unter dem Dach des Hospiz, aber trotzdem eigenständig.» Im Vordergrund der monatlichen Treffen steht der Austausch unter den Gästen und mit der jeweiligen Fachperson. «Das Café Goodbye ist interaktiv und unkompliziert. Es gibt den Teilnehmenden neue Anregungen zu sensiblen Fragen.»

**«Das Sterben wurde für mich in den letzten Jahren – so blöd das klingt – immer normaler.»**

### So funktioniert es

Das «Café Goodbye» findet immer am ersten Sonntag im Monat statt. Für die ersten vier Cafés von März bis Juni stehen die Themen bereits fest (siehe Infobox). Jutta und Andreas Zimmermann werden das zweistündige Beisammensein in der Regel mit einem Text eröffnen. Dann stellt sich die jeweilige Fachperson vor und führt mit einem Impuls ins Thema ein. Dann stehen etwa eineinhalb Stunden für den Austausch zwischen Teilnehmenden, Fachperson und Moderatoren zur Verfügung. Nach dem offiziellen Ende können die Gäste noch eine halbe Stunde bleiben, um im lockeren Rahmen in Zweier- oder Kleingruppengesprächen nach eigenem Bedürfnis das Thema weiter zu besprechen. Andreas Zimmermann will während der zwei Stunden auf die Bedürf-



Quelle: Roger Wehrli

Andreas Zimmermann hat unter anderem die Ausbildung zum Kontemplationslehrer via integralis gemacht und sagt: «Die Kontemplation hilft mir, das Nicht-Wertende in allem zu verstärken.»

**«Beim Sterben werden die Leute nicht religiös, sie beginnen aber, andere Fragen zu stellen.»**

nisse der Teilnehmenden eingehen und ist offen für weitere Ideen: «Eine Möglichkeit ist auch, Fragen der Gäste auf Zetteln einzusammeln und dann zu beantworten», sagt er. Denn manchmal ist es einfacher, eine Frage anonym aufzuschreiben, als sich zu Wort zu melden.

### Praktisch, theologisch, philosophisch

Und Fragen, das weiss Zimmermann, gibt es viele, wenn es um den Tod geht. Praktische Fragen nach der Nachlassregelung oder der Bestattungsform, aber auch theologische Fragen über das Leben nach dem Tod. Zimmermann erlebt bei Sterbebegleitungen im Hospiz: «Beim Sterben werden die Menschen nicht religiös, sie beginnen aber, andere Fragen zu stellen.»

Die Seelsorgearbeit im Hospiz unterscheidet sich in einem Punkt besonders von jener im Pflegeheim, erklärt Zimmermann: «Im Altersheim <durften> 90-Jährige <endlich gehen>, im Hospiz ist oft die Hälfte der Sterbenden jünger als ich.» Wenn ein junger Mensch, etwa ein Familienvater mit kleinen Kindern, im Sterben liege, komme immer wieder die Frage «warum?» oder «warum ich?», sagt Zimmermann. «Ich versuche, ehrlich zu bleiben. Ich kann die Frage nicht beantworten. Manchmal ist es einfach ein Mit-Aushalten», sagt der Seelsorger. So schwierig manche Fragen zu beantworten sind, eines wurde Zimmermann in den letzten Jahren klar: «Durch die vielen Erfahrungen und Gespräche hat für mich der Tod seinen Schrecken verloren.»

Marie-Christine Andres

## Daten und Themen

# Café Goodbye

Das «Café Goodbye» findet statt im Gesundheitszentrum Süssbach an der Fröhlichstrasse 9 in Brugg im Raum Gusto. Startdatum ist der Sonntag, 2. März, von 15 bis 17 Uhr. Weitere Daten sind 6. April, 4. Mai und 1. Juni. Das «Café Goodbye» ist gedacht für den Austausch über den Tod und das Sterben und alle Themen, die damit zusammenhängen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

2. März: Angst vor dem Tod oder vor dem Sterben? Mit Andreas Zimmermann, Seelsorger Hospiz, und Jutta Zimmermann, Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin.  
6. April: Das «Leiden» einer Ärztin, Medizinische Hilfe in der letzten Lebensphase. Mit Dr. Anke Zinzus, FMH Innere Medizin, MSc Geriatrie, CAS Palliative Care, Leitende Ärztin im Pflegezentrum Süssbach, betreuende Ärztin Hospiz Aargau.  
4. Mai, Was ist ein guter / «der beste» Ort für die letzte Lebensphase und das Sterben? Mit Eva Szyszkowitz, Pflegefachfrau Hospiz und Bereichsleitung Hospiz ambulant.  
1. Juni: «Eine Bestatterin erzählt». Mit dem Bestattungsunternehmen Ramseier & Iseli.  
Aktuelle Informationen zu den Cafés Goodbye in der Schweiz finden Sie unter [www.cafegoodbye.ch](http://www.cafegoodbye.ch). Bei Fragen dürfen Sie sich auch an Andreas Zimmermann wenden: [andreas\\_zimmermann@bluewin.ch](mailto:andreas_zimmermann@bluewin.ch)

# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

**Feerstrasse 2, 5000 Aarau**  
**062 824 57 17**  
**missione.aarau@kathaargau.ch**  
**www.mci-aaarau.ch**  
**Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e**  
**14–16.30, Ve 9–11.30**

#### Sante Messe

**Do 23.2.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau con Presentazione dei fidanzati alla comunità e animata dalla Corale. Ore 17.30: Menziken. **Ve 28.2.** ore 18: Aarau. **Sa 1.3.** ore 17: Aarburg. **Do 2.3.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Me 5.3. Ceneri** ore 19: Aarau. Ore 19: Zofingen insieme alla parrocchia (bilingue). **Ve 7.3.** ore 18: Aarau con Via Crucis.

#### Attività

**Ogni Lu ore 15:** Rosario Strengelbach. **Gio 27.2.** ore 14: Gr. Terza Età (Carnevale) insieme alla parrocchia (Zofingen sala rif.). **28.2.** ore 19: Gr. Giovanissimi Aarau (Missione). **Sa 1.3.** ore 14: Festa di Carnevale per bambini (Schöftland sala parr.). Ore 17: Rosario Gränichen. **Me 5.3.** ore 14: Gr. Terza Età Aarau (Gartenzimmer).

### Brugg

**Hauserstrasse 18, 5201 Windisch**  
**056 441 58 43 / 079 137 89 26** (defunti,  
unzioni dei malati)  
**missione.brugg@kathaargau.ch**

#### Kontakt

**Don Quintino Pecoraro**  
**quintino.pecoraro@kathbrugg.ch**

### Baden-Wettingen

**Nordstrasse 8, 5430 Wettingen**  
**056 426 47 86**  
**missione.wettingen@kathaargau.ch**

**Ma, Ve 9–12/14.30–18.30**  
**Me, Gio 9–12**

#### Sante Messe

**Sa 22.2.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 23.2.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, SS. Cosma e Damiano. **Sa 1.3.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Do 2.3.** ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Me 5.3.** «Le Ceneri» ore 18: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Ore 20.15 Wettingen, S. Antonio. Preghiera delle lodi ore 8–8.45. Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio in Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile. Via Crucis: 7 marzo ore 20: Bad Zurzach, S. Verena/Wettingen S. Antonio.

#### Attività ricreative

Giornata di fraternità per la «Terza Età»: Mercoledì 26 Febbraio, Centro parrocchiale di Neuenhof, ore 11–16, Chi desidera partecipare è pregato di annunciarsi in segreteria. Info-Online: <https://www.lichtblick-nw.ch> | Aktuelle Ausgabe – pag. 10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

### Wohlen-Lenzburg

**Chilegässli 3, 5610 Wohlen**  
**056 622 47 84**  
**missione.wohlen@kathaargau.ch**  
**Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg**  
**Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.**

#### Stützpunkt

**Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg**  
**062 885 06 10**  
**Lu 14.30–17.30, Me Gio 9–11**  
**Missionario:** Don Luigi Talarico  
**Collaboratrici pastorali:** Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska  
**Segretaria:** Daniela Colafato  
**Presidente Consiglio Pastorale:** Gaetano Vecchio  
Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

## Misión de Lengua Española

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 824 65 19 / 079 824 29 43**  
**mcle@kathaargau.ch**  
**www.ag.mcle.ch**

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así [ag.mcle.ch](http://ag.mcle.ch) | En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. ¡Todos en oración por la paz del mundo!

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

**Feerstrasse 10, 5000 Aarau**  
**062 822 84 94**  
**alba.mission@kathaargau.ch**  
**www.misioni-aaarau.ch**

#### Kontakt

**Misionari:** Don Albert Jakaj  
**Bashkëpunëtorë pastoralë:** Motër Anamaria Mataj  
**Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini

#### Gottesdienste

**22.2.** Carouge, 19:30 Uhr. **23.2.** Aarau, 13:30 Uhr. **23.2.** Zollikofen, 18 Uhr.

## Missão Católica Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
**Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden**  
**056 555 42 40**  
**marquiano.petez@kathaargau.ch**

**Diácono José Oliveira**  
**Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel**





Im Jahr 1976 wurde das ehemalige Benediktinerkloster in Wislikofen nach einer umfassenden Sanierung als Seminarhotel und Bildungshaus der Römisch-Katholischen Landeskirche im Aargau wiedereröffnet. Die Propstei Wislikofen kombiniert traditionelle benediktinische Werte mit einer modernen Infrastruktur und einem vielfältigen Kursangebot.

079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch.

**Missas em português**  
**Ennetbaden**, Kirche St. Michael,  
Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo,  
12.00  
**Zofingen**, Kirche Christkönig, Mühlet-  
halstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30.

### Hrvatska Katolicka Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**  
**062 822 04 74**  
**www.hkm-aargau.ch**  
**facebook.com/hkm-aargau**

**Gottesdienste**  
**Subota, 22.2.** Krstenje, 11:00: Wettin-  
gen. **Nedjelja, 23.2.** Misa, 09:30: Buchs,  
12:30: Wettingen, 16:00: Menziken .  
**Cetvrtak, 27.2.** Krunica i Misa, 19:30:  
Wettingen. **Petak, 28.2.** Krunica i Misa,  
19:30: Oberentfelden. **Subota, 1.3.**  
Krunica i Misa, 18:00: Bad Zurzach.  
**Nedjelja, 2.3.** Misa, 09:30: Buchs, 12:30:  
Wettingen, 16:00: Zofingen. **Srijeda,**

**5.3.** Cista Srijeda – Pepelnica Misa,  
19:00: Wettingen. **Cetvrtak, 6. 3.** Put  
Kriza i Misa, 19:30: Wettingen. **Petak,**  
**7.3.** Put Kriza i Misa, 19:30: Oberent-  
felden.

### Duszpasterstwo Polonijne

**Polenseelsorge**  
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
T 056 491 00 82  
polenseelsorge@kathaargau.ch  
Sekretariat: Mirosława Wolan  
mirosława.wolan@kathaargau.ch

**Msze swiete**  
**Niedziela, 2.3.** Birmenstorf, 12.30.  
**Sroda, 5.3.** rozaniec, Birmenstorf,  
18.30. **Niedziela, 9.3.** Birmenstorf, 12.30.  
**Sroda, 12.3.** rozaniec, Birmenstorf,  
19.00. **Niedziela, 16.3.** Birmenstorf,  
12.30

### Bildung und Propstei

**Fachstelle Bildung und Propstei**  
**Röm.-Kath. Kirche im Aargau**  
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
T +41 56 438 09 40  
bildungundpropstei@kathaargau.ch  
www.bildungundpropstei.ch

**Propstei Wislikofen**  
**Seminarhotel und Bildungshaus**  
Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
T +41 56 201 40 40  
sekretariat@propstei.ch  
www.propstei.ch

# Pastoralraum Region Aarau

## Weltgebetstag

Haben Sie gewusst, dass die gesamte Landfläche der Erde im Pazifischen Ozean Platz hätte? Und mitten in diesem riesigen Ozean, ganz klein auf der Landkarte, liegt das Weltgebetstags-Land 2025: Die Cook-Inseln, benannt nach dem britischen Seefahrer James Cook, der im 18. Jahrhundert einige dieser Inseln entdeckte. Insgesamt sind es 15 Inseln mit einer Landfläche von nur 237 Quadratkilometern. 13000 bis 15000 Einwohnerinnen und Einwohner leben auf den Cook-Inseln, etwa 10000 auf der Hauptinsel Rarotonga, die Hälfte davon in der Hauptstadt Avarua, die übrigen auf den weiteren bewohnten Inseln. Auf der Insel Palmerston leben nur gerade 25 Personen, drei der Inseln sind unbewohnt. Würde man diejenigen «Cookianerinnen» und «Cookianer» mitzählen, die im Ausland leben – vorwiegend in Neuseeland und Australien – käme man allerdings auf über 100000 Einwohnerinnen und Einwohner. Wegen der mangelnden Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten ziehen sie weg, kommen dann aber im Pensionsalter zurück. So leben auf den Cookinseln vor allem Kinder mit ihren Grosseltern.



Zählt man die Fläche des Ozeans mit – sie gehört zu den Ausmassen des Landes dazu – sind die Cook-Inseln trotz allem ziemlich gross, nämlich ungefähr fünfmal so gross wie die Bundesrepublik Deutschland. So ist eine Flugstunde von einer Insel zur anderen eine entsprechend kurze Reise. Eine längere Reise zwischen zwei Cook-Inseln beträgt ungefähr vier Flugstunden – dies sind Dimensionen, die wir uns in der Schweiz fast nicht vorstellen können. Früher wurde alles per Schiff gemacht; die Bewohnerinnen und Bewohner der Cook-Inseln waren daher gute Seeleute.

Die Inseln standen und stehen trotz der Distanzen immer in Verbindung untereinander. Überhaupt wissen auf den Cook-Inseln so ziemlich alle Leute alles voneinander. Auch ist es für alle normal, dass es in den Häusern keine Türen gibt, nicht einmal zu den Toiletten, Bade- und Schlafzimmern.

Das Neuste wird stets in den Gottesdiensten ausgetauscht. Diese dauern mehrere Stunden, während der ein ständige Kommen und Gehen und sich Begrüssen stattfindet. Wer nebenher mitbekommen will, was gepredigt wird, setzt sich mit Vorteil nach vorne. Gesellschaftlich wichtig sind auch die gemeinsamen Mahlzeiten im Anschluss an die Gottesdienste. Um ihnen fernzubleiben, braucht es gute Gründe.

Das Christentum, dem heute die meisten Einwohnerinnen und Einwohner in verschiedenen Kirchen angehören, hat sich problemlos in die angestammte Religion eingefügt. Auch die Ahnen haben eine wichtige und tragende Funktion. Damit sie über den Tod hinaus präsent bleiben, werden sie auf dem eigenen Grundstück bestattet. Auf einzelnen Inseln hat es Berge, ursprüngliche Vulkane. Sie sind der Wohnsitz von Göttern und werden darum nicht bestiegen.

Landschaftlich gesehen sind die Cook-Inseln ein grünes, noch weitgehend unberührtes Paradies mitten im Ozean. Leider ist dieses aber in Gefahr. Der Meeresgrund birgt viele Rohstoffe wie Kobalt, Nickel, Mangan, Kupfer und seltene Erden. Bereits bestehen Pläne, diese im grossen Stil abzubauen. Die Folgen für das ökologische Gleichgewicht im Pazifischen Ozean wären unabsehbar und könnten verheerend sein.

Das diesjährige Weltgebetstags-Land ist lebendig und bunt. So dürfen wir uns auf Gottesdienste freuen, welche die Buntheit und die Naturverbundenheit der Menschen auf den Cook-Inseln widerspiegelt. Der Weltgebetstag wird am ersten Freitag im März rund um die Welt mit den Worten und der Musik der Frauen von den Cook-Inseln gefeiert.

**Text: Katharina Zellweger, ökumenisches Weltgebetstags-Team Suhr-Gränichen**

## Pfarreien

**Aarau Peter und Paul**  
**Buchs-Rohr St. Johannes Evangelist**  
**Entfelden St. Martin**  
**Schöftland Heilige Familie**  
**Suhr-Gränichen Heilig Geist**

## Kontakte

### Pastoralraum-Leitung

**Pastoralraum-Leiter: Samuel Behloul**  
[samuel.behloul@pfarrei-entfelden.ch](mailto:samuel.behloul@pfarrei-entfelden.ch)  
**Aarau: Burghard Förster**  
[burghard.foerster@pfarrei-aarau.ch](mailto:burghard.foerster@pfarrei-aarau.ch)  
**Buchs-Rohr: Peter Bernd**  
[peter.bernd@pfarrei-buchs.ch](mailto:peter.bernd@pfarrei-buchs.ch)  
**Schöftland: Beat Niederberger**  
[beat.niederberger@pfarrei-schoeftland.ch](mailto:beat.niederberger@pfarrei-schoeftland.ch)  
**Suhr-Gränichen: Brigitta Minich**  
[brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch](mailto:brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch)

### Kirchlich-Regionaler Sozialdienst

[krsd-aargau.ch](mailto:krsd-aargau.ch)

### Wegbegleitung

**Andrea Müller**  
[wegbegleitung-ag.ch](mailto:wegbegleitung-ag.ch)

### Jugendarbeit

[pastoralraum-aarau.ch/jugend](http://pastoralraum-aarau.ch/jugend)

### Kommunikation/Medien

**Dani Schranz**  
[dani.schranz@pastoralraum-aarau.ch](mailto:dani.schranz@pastoralraum-aarau.ch)

### Website [pastoralraum-aarau.ch](http://pastoralraum-aarau.ch)





# Buchs-Rohr – St. Johannes Evangelist

## Sekretariat

Bühlstrasse 8  
5033 Buchs  
Di – Fr 8.30 – 11.30  
Di – Do 14.00 – 16.30 Uhr  
pfarramt@pfarrei-buchs.ch  
062 824 32 53

## Pfarreileitung

Peter Bernd

Webseite: [pfarrei-buchs.ch](http://pfarrei-buchs.ch)



## Familiengottesdienst 1. März 2025, 17.00 Uhr

### „Bartimäus‘ Weg zum Sehen“

Unter dem Thema „Bartimäus‘ Weg zum Sehen“ wollen wir gemeinsam entdecken, wie wichtig unsere Sinne für unseren Glauben sind und wie sie uns dabei helfen, Gott in der Welt zu erkennen.

Im Mittelpunkt der Predigt steht die biblische Geschichte von Bartimäus, dem blinden Bettler, der durch seinen Glauben und seine Zuversicht von Jesus geheilt wurde. Wie er sich nicht durch seine körperliche Blindheit davon abhalten liess, Jesus zu suchen und ihm zu vertrauen, so können auch wir unseren Sinnen vertrauen, um die Gegenwart Gottes zu erleben. Wir laden alle herzlich zum Familiengottesdienst ein!

## Versöhnungsweg

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. In der Bibel wird darüber berichtet, dass Jesus sich 40 Tage lang in der Wüste mit Fasten auf sein öffentliches Wirken vorbereitet hat.

Mit dem Versöhnungsweg in der Kapelle, der von Jugendlichen erarbeitet und ausgestellt wird, bekommen alle Interessierten die Gelegenheit, innezuhalten vom Alltag und von unseren Gewohnheiten. Mit Fragen und Impulsen können wir uns Gedanken machen über unser Verhalten den Mitmenschen gegenüber, über unsere Gewohnheiten und unsere Ziele.

Was ist mir wichtig? Lebe ich wirklich, so wie ich es mir wünsche oder „funktioniere“ ich einfach nur? Was hält mich eigentlich davon ab, so zu leben, wie Jesus es sich von mir wünscht? Der Versöhnungsweg ist für alle Altersgruppen geeignet.

Ab dem 5. März um 17.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen den Versöhnungsweg in der Kapelle zu besuchen.

## Osternacht

### Singen von Leben und Befreiung



Foto: Jason Rosewill auf unsplash.com

Hiermit soll der Versuch gemacht werden, Menschen zu bewegen, Mut in die eigene Stimme zu fassen und in einem Ad-hoc- oder Projektchor befreiende Lieder für die Osternacht in Buchs vom Samstag, 19. April, einzuüben. Ziel ist eine feiernde Einheit von Bibeltexten, österlicher Botschaft, Verkündigung, befreienden Liedtexten etc. zu schaffen – eine erneuerte, von allen getragene Liturgie. – Musiker:innen für Piano, Bass, Trompete und Drums und Solist sind angefragt; Daniel Willi wird die musikalische Leitung übernehmen.

### Sängerinnen und Sänger gesucht

Mitmachen darf jede:r. Wenn jemand mal hier und da nicht zur Probe kommen kann, ist das Mitsingen trotzdem sehr willkommen. Es sind genügend Probetermine angesetzt. – Das sind die Probetermine – jeweils ca. 1.5 Stunden:  
Dienstag, 19.30 Uhr: 25.02. / 04.03. / 11.03.

Samstag: 15.03., 10.30 Uhr

Dienstag, 19.30 Uhr: 18.03. / 25.03. / 08.04.

Montag, 14.04., 19.30 Uhr (mit Musiker:innen)

Einsingen: Samstag, 19.04., 20.00 Uhr

Nun ist es an Euch und Ihnen, uns Euer Interesse am Mitsingen, wenn es möglich ist, mitzuteilen. Kurzentschlossene: Einfach spontan vorbeischaun. Merci beaucoup!

Tel. Sekretariat: 062 824 32 53 oder via E-Mail: [peter.bernd@pfarrei-buchs.ch](mailto:peter.bernd@pfarrei-buchs.ch)

## Weltgebetstag 2025

### «Wunderbar geschaffen» (Psalm 139)

Ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst von den Cookinseln am 7. März 2025 in der reformierten Kirche Rohr

Das Weltgebetstagskomitee von den Cookinseln, mit Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen, hat den Weltgebetstags-Gottesdienst vorbereitet. Der Titel und die im Gottesdienst zur Sprache gebrachten Themen stammen aus Psalm 139. Drei Lebensgeschichten bringen uns Menschen, Kultur und die Naturschönheiten von der anderen Seite der Erde näher. Kia orana – seid gegrüsst und willkommen!

## Ökum. Ferienplausch

Der Ferienplausch vom 8. bis 10. April 2025 mit dem Thema "Zu Jesu Zeiten – Alltag vor 2000 Jahren" bietet den Kindern ab dem grossen Kindergarten bis und mit der 5. Klasse, die Möglichkeit, in die Welt des antiken Israel einzutauchen und den Alltag zur Zeit Jesu zu erleben.

Am Dienstag können die Kinder aus verschiedenen Ateliers wählen, die verschiedene Aspekte des Lebens vor 2000 Jahren thematisieren. Der Mittwoch führt die Kinder nach Brugg ins Vindonissa Museum und anschliessend geht es nach Windisch zum Legionärspfad. Am letzten Tag bereiten die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern ein Festmahl zu, das typische Speisen aus der Zeit Jesu umfasst. Die Eltern sind eingeladen, an diesem Abschluss teilzunehmen und die Ergebnisse der Woche zu bewundern.

Die Anmeldungen liegen in den Kirchen beider Pfarreien auf. Anmeldeschluss ist der 10. März 2025. Die Anzahl Plätze ist beschränkt und werden nach Eingang berücksichtigt.

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

- 11.00 Kath. Kirche Buchs  
Taufe von Elia Anderegg, Buchs  
18.15 Töndler, Gränichen  
Gottesdienst «Fiire mit Familie»

### Sonntag, 23. Februar

- 09.30 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache  
11.15 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier  
JZ für Werner Schib  
Den Gottesdienst gestaltet  
Rudolf Rieder  
Kollekte: Stiftung Theodora  
14.00 Kath. Kirche Buchs  
Gebet in eritreischer Sprache

### Mittwoch, 26. Februar

- 15.00 Alterszentrum Suhrhard  
Wortgottesfeier mit Kommunion

### Samstag, 1. März

- 17.00 Kath. Kirche Buchs  
Familiengottesdienst 1. Klasse mit  
Eucharistiefeier  
JZ für Albina und Alberto  
Poffa-Roni  
Den Gottesdienst gestaltet  
Pfarrer Peter Bernd zusammen  
mit 1. Klässlern und ihrer Kate-  
chetin  
Kollekte: Caritas «mit mir»

### Sonntag, 2. März

- 09.30 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache  
10.00 Kath. Kirche Suhr  
Wortgottesfeier mit Kommunion  
Den Gottesdienst gestaltet  
Brigitta Minich, Pfarreileiterin  
Suhr-Gränichen  
14.00 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in eritreischer  
Sprache  
17.00 Kath. Kirche Buchs  
Eucharistiefeier in indischer  
Sprache

### Mittwoch, 5. März

- 19.00 Kath. Kirche Buchs  
Aschermittwoch:  
Gottesdienst mit Austeilung des  
Aschenkreuzes

### Freitag, 7. März

- 19.00 Reformierte Kirche Rohr  
ökum. Weltgebetstagsgottes-  
dienst

### Samstag, 8. März

- 18.15 Kath. Kirche Suhr  
Eucharistiefeier  
Den Gottesdienst gestaltet  
Rudolf Rieder

## Veranstaltungen

### Dienstag, 25. Februar

- 14.00 Chilesäli Rohr,  
Mosaik  
Dienstag, 25. Februar, 14 - 16 Uhr  
Mein Goms - Bilder und Geschich-  
ten mit Martin Keller, Buchs

## Aarau – Peter und Paul

### Sekretariat

Laurenzenvorstadt 80  
5000 Aarau  
Mo, Do, Fr 9.00 – 11.30, 14.00 – 16.00 Uhr  
Di 9.00 – 11.30 Uhr  
062 832 42 00  
pfarramt@pfarrei-aarau.ch

### Pfarreileitung

Burghard Förster

Webseite: [pastoralraum-aarau.ch](http://pastoralraum-aarau.ch)



Römisch-Katholische Pfarrei  
**Peter und Paul Aarau**

## Unsere Verstorbenen

Süess, geb. Indergand, Bertha Maria Agnes,  
1928 † 2. Februar  
Adorjan, Laszlo Zoltan,  
1947, † 4. Februar  
Leimgruber, geb. Isenschmid, Dorrit Frieda,  
1927 † 9. Februar

Gott, nimm die Heimgegangenen auf in dein  
Frieden und lass sie wohnen in deinem  
Licht.

## Unsere Taufen

### Mathilda Rieder und Yuri Walser

werden durch die Taufe in die Gemeinschaft  
der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen den Familien alles Gute und  
Gottes Segen.

## Einladung zum «Fiire mit de Chliine»

Alle Kinder ab 2 Jahren sind mit ihren Fami-  
lien herzlich eingeladen, in der Kirche Peter  
und Paul gemeinsam zu feiern.

Unter dem Motto «Vertrauen-Ahoi» wird ein  
spannendes Programm geboten, das zum  
Nachdenken und Mitmachen anregt. Welche  
biblische Geschichte sich wohl hinter diesem  
Thema verbirgt? Lassen Sie sich überraschen  
und kommen Sie vorbei, um es herauszufin-  
den!

Besten Dank für Ihre Anmeldung, damit wir  
das Znüni angemessen planen können.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informati-  
onen benötigen, zögern Sie nicht, uns unter ni-  
coletta.caruso@pfarrei-aarau.ch oder 062 832  
42 00 zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein fröh-  
liches Miteinander!

Nicoletta Caruso Katechetin FA

Samstag, 22. Februar, 9.15 Uhr, Kapelle



## Seniorentreff PEP

mit **Marco Dössegger**

**Polizei-Fachspezialist Prävention**

Die Kriminalprävention der Kantonspolizei Aargau weist auf kriminalpräventive Phänomene hin. Ziel des Nachmittages ist, dass die Teilnehmenden – insbesondere im Alterssegment 65+ - nicht in die Fänge von Betrügerinnen und Betrügern geraten.

Auch beim anschliessenden Zvieri wird Marco Dössegger dabei sein und allfällige Fragen beantworten.

**Dienstag, 25. Januar, 14 Uhr, Gartenzimmer**



## Unterlagen zur Fastenaktion 2025

**Hunger frisst Zukunft**

Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft.

Die Ökumenische Kampagne 2025 eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam macht, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert. Die Unterlagen zur diesjährigen Kampagne liegen ab dem Beginn der Fastenzeit in der Kirche für Sie abholbereit. Sollte die Abholung nicht möglich sein, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat. Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne per Post zu.

**Aschermittwoch, 5. März, Gottesdienst um 9.15 Uhr zum Beginn der Fastenzeit**

## Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit

«Hunger geht vor»

Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne 2025 mit Dagmar Bujack, Lenz Kirchhofer, Myroslava Rap, Erich Strahm und Roman Stahl mit dem Kinderchor «Voices». Anschliessend Apéro.

Reformierte Kirche Kirchberg, Römisch-Katholische Pfarrei Peter und Paul Aarau, Christkatholische Kirchgemeinde Aarau und Zofingen, Reformierte Kirche Aarau laden ein am:

**Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr, Kirche Peter und Paul**

## Leselust mit Charles Lewinsky

**Autorenlesung und Gespräch mit Charles Lewinsky zum Buch «Doppelpass»:**

Die Cousins Tom und Mike Keita sind beide aus Guinea in die Schweiz gekommen. Nur dass Tom ein erfolgreicher Fussballspieler ist und Mike ein illegaler Immigrant. Entsprechend verschieden werden sie behandelt.

Während man dem einen die erleichterte Einbürgerung anbietet, gerät der andere in die Mühlen der Bürokratie, die nur ein Ziel kennt: ihn so schnell wie möglich wieder loszuwerden.

Anschliessend Apéro im Café Paula.

Eintritt frei, Kollekte. In Zusammenarbeit mit Caritas Aargau.

**Donnerstag, 6. März, 19 Uhr, Gartenzimmer**



## Herzlichen Glückwunsch!

Nicoletta Caruso hat nach vier Jahren berufsbegleitender und intensiver Ausbildung in der Katechese (ForModula) erfolgreich ihre Prüfung abgelegt.

Mit dem Segen gestärkt und unseren besten Wünschen freuen wir uns, dass wir Nicoletta am Sonntag, 2. März offiziell zum Dienst in die Katechese aussenden dürfen und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im Team in

der Pfarrei und mit den Menschen, Gross und Klein.

## Seniorentreff im März

**Farbenfroh vom Winter in den Frühling – ein Malnachmittag mit der Künstlerin Brigitte Broghammer**

Lassen wir unseren Pinsel tanzen und freuen wir uns auf ein buntes Malerlebnis. Zu diesem Malexperiment sind alle herzlich eingeladen. Pinsel, Farben, Malunterlagen sind vorhanden. Mitbringen: Freude, Farbhunger und Mal-schürze.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir ausnahmsweise um Anmeldung an bernadette.luetolf@pfarrei-aarau.ch (falls kein Zugang zum Mail: 062 832 42 00). Die Plätze sind beschränkt und werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

**Dienstag, 11. März, 14 Uhr, Gartenzimmer**

## Gottesdienste

**Samstag, 22. Februar**

**09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Fiire mit de Chliine**

**17.00 Kirche Peter und Paul, Kirchensaal  
Philippinischer Gottesdienst**

**18.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionfeier mit Bernadette Lütolf**

**Sonntag, 23. Februar**

**10.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionfeier mit Bernadette Lütolf**

**11.30 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst**

**13.30 Kirche Peter und Paul  
Albanischer Gottesdienst**

**Montag, 24. Februar**

**14.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Offener Gebetskreis**

**19.00 Stadtkirche Kirchenplatz  
Ökumenisches Friedensgebet**

**Dienstag, 25. Februar**

**09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionfeier mit Bernadette Lütolf**

**17.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Rosenkranzgebet  
mit Irène Mazzocco**

### Donnerstag, 27. Februar

09.30 Seniorenzentrum Wasserflue  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster

### Freitag, 28. Februar

18.00 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst

### Samstag, 1. März

18.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster

### Sonntag, 2. März

10.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster  
Aussendung Nicoletta Caruso als Katechetin

11.30 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst

### Montag, 3. März

14.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Offener Gebetskreis

### Dienstag, 4. März

09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster  
KEIN DIENSTAGSKAFFEE,  
verschoben auf 18. März

### Mittwoch, 5. März

09.15 Kirche Peter und Paul  
Aschermittwoch Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster  
10.00 Altersheim Golatti  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Bernadette Lütolf  
19.00 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst

### Freitag, 7. März

16.15 Walthersburg  
Wortgottesdienst mit Myroslava Rap  
18.00 Kirche Peter und Paul  
Italienischer Gottesdienst

### Samstag, 8. März

18.00 Kirche Peter und Paul  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Myroslava Rap

## Veranstaltungen

### Dienstag, 25. Februar

14.00 Pfarrhaus Peter und Paul,  
Gartenzimmer  
Seniorentreff

### Donnerstag, 27. Februar

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula und Contact von Netzwerk Asyl

### Freitag, 28. Februar

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula

### Donnerstag, 6. März

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula und Contact von Netzwerk Asyl  
19.00 Kirche Peter und Paul  
Leselust mit Charles Lewinsky

### Freitag, 7. März

14.00 Offenes Pfarrhaus  
Café Paula

## Fachstelle Spezialseelsorge

### Sekretariat

Feerstrasse 2  
5000 Aarau  
spezialseelsorge@kathaargau.ch  
062 832 42 89

### Fachstellenleitung

Hans Niggeli  
078 794 86 87  
hans.niggeli@kathaargau.ch

### Für Menschen im Spital, in der Klinik oder im Heim

Kantonspital Aarau  
Stefan Hertrampf, Tel. 062 838 40 62,  
stefan.hertrampf@ksa.ch  
Volker Eschmann, Tel. 062 838 40 50,  
volker.eschmann@ksa.ch  
Christina Wunderlin, Tel. 062 838 51 79,  
christina.wunderlin@ksa.ch

### Klinik Barmelweid

Antje Kirchhofer, Tel. 062 857 23 54,  
antje.kirchhofer@kathaargau.ch

### Lindenfeld Suhr Spezialisierte Pflege und Geratrie

Hannah Aldick, Tel. 062 838 01 23,  
hannah.aldick@kathaargau.ch

### Hirslanden Klinik Aarau

Anja Kornfeld, Tel. 062 836 74 50,  
anja.kornfeld@kathaargau.ch

Webseite: [www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung](http://www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung)



## Zum Tag der Kranken

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. «Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens», so definiert es die WHO.

Was aber ist dann Krankheit? Krankheit, so lässt die Definition der Weltgesundheitsorganisation durchblicken, hat viele Gesichter. Am ersten Sonntag im März wird traditionell der «Tag der Kranken» begangen, der die Bevölkerung einmal im Jahr sensibilisieren will für all jenes, das im Gesund- und Kranksein mitschwimmt. Der Tag der Kranken steht in diesem Jahr unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe». Sich selbst zu helfen, geht oft mit der Einsicht einher, um Hilfe bitten zu müssen oder fachkundige Hilfe hinzuzuziehen, die über das rein medizinische Angebot hinausreicht. Dieser Schritt fällt den meisten Menschen, die vorher selbstständig und selbstverantwortlich ihr Leben gestalteten, zurecht schwer. Es ist ein schmaler Grat, der dennoch nicht davor bewahrt, dass kranke Menschen und auch ihre Angehörigen oft die Erfahrung von Einsamkeit machen. Viele fühlen sich, trotz professioneller Hilfsangebote, in ihrer Not verlassen, wenn das soziale Umfeld sich zurückzieht oder eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nicht mehr möglich ist. Eine lebensbedrohende Krankheit bedeutet



für viele zusätzlich, den vertrauten Wohnort zu verlassen und ins Spital oder ein Pflege- bzw. Altersheim zu gehen.

Das alles klingt auf eine gewisse Art alltäglich, weil es doch so häufig – tagtäglich – geschieht. Gerade darum sollten wir hinsehen! Denn für den konkreten Menschen ist es immer eine existenzielle Angelegenheit.

Christina Wunderlin, Spitalseelsorge KSA

## Gottesdienste

### Sonntag, 23. Februar

09.30 Kanton Spital Aarau  
Gottesdienst mit Kommunion  
gestaltet von Stefan Hertrampf  
Kollekte: Jubilate - Chance  
Kirchengesang

### Mittwoch, 26. Februar

17.00 Barmelweid  
Abendliche Kraftoase  
gestaltet von Klinikseelsorgerin  
Antje Kirchofer

### Freitag, 28. Februar

14.30 Lindenfeld  
Gottesdienst mit Kommunion  
gestaltet von Daniel Muoth

### Sonntag, 2. März

09.30 Kanton Spital Aarau  
reformierter Gottesdienst  
mit Abendmahl  
gestaltet von Franziska Schär  
Gauderon  
Sie sind herzlich eingeladen!

### Mittwoch, 5. März

17.00 Barmelweid  
Gottesdienst  
gestaltet von Klinikseelsorgerin  
Rahel von Siebenthal

### Freitag, 7. März

10.00 Lindenfeld  
reformierter Gottesdienst  
gestaltet von Eva Hess  
17.00 Kanton Spital Aarau  
Eucharistiefeier  
gestaltet von Rudolf Rieder

## Veranstaltungen

### Mittwoch, 26. Februar

14.00 Haus der Reformierten, Aarau,  
Die Stimme ist unsere Visitenkarte  
Wir lernen kurze, intensive und  
alltagstaugliche Übungen für eine  
natürliche und angenehme Stimme  
und ein selbstbewusstes Auftreten  
kennen.  
Referent: Alois Metz, Theologe,  
Kulturmanager und Coach  
Ort: Haus der Reformierten,  
Stritengäsl 10, Aarau  
Anmeldungen bis 21. Februar  
2025 per E-Mail an corinne.wyss@  
kathaargau.ch

## Suhr-Gränichen – Heilig Geist

### Pfarreiadministration

Angelika Schärer  
Tramstrasse 38, 5034 Suhr  
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr  
pfarramt@pfarrei-suhr.ch  
062 842 90 79  
Sakristan/Hauswart Suhr  
Gabriele Gysin, 076 207 01 78  
Sakristanin/Hauswartin Gränichen  
Rosa Santoro;  
rosa.santoro@pfarrei-suhr.ch  
Katechese; Nicole Gabler;  
nicole.gabler@pfarrei-suhr.ch  
Senioren: Roger Schmidlin;  
roger.schmidlin@pfarrei-suhr.ch  
Kirchenmusik: Ruth Müller;  
ruth.mueller@pfarrei-suhr.ch

### Pfarreileitung

Brigitta Minich  
brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch

Webseite: [www.pfarrei-suhr.ch](http://www.pfarrei-suhr.ch)



Selbst Ja, zum Glauben zu sagen, ist etwas Besonderes für diese Kinder. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein. Nadja Leuzinger, Katechetin und Manuela Klee, Katechetin i.A.

## Seniorenachmittag Gränichen

**Dienstag, 25. Febr. 14 Uhr, Pfarreisaal Suhr**  
Für einmal findet der Seniorenachmittag in Suhr statt - für ein Wunschkonzert. Die Musik mit ihren Gesängen und Instrumenten berührt immer wieder Herzen. So hören und schauen wir uns Lieder an, die euch gefallen und Balsam sind für die Seele. Ihr dürft also gerne eure Wünsche mitbringen. So freue ich mich mit euch auf ein musikalisches, feines Zusammensein für Seele und Magen. Roger Schmidlin

## Tauferneuerung

**Samstag, 1. März, 18.15 Uhr, Töndler**  
Wir feiern mit 15 Erstkommunion Kindern aus Gränichen und Suhr die Tauferneuerung.

## Aschermittwoch

**Mittwoch, 5. März, 15.30 Uhr im Töndler**

Liebe Mitfeiernde, ich freue mich, sie alle, ob jung oder alt, herzlich zu unserer Aschermittwochfeier einzuladen. Die Feier wird von den Schüler/innen der 4./5. Klasse gestaltet. Kaum haben wir die Fröhlichkeit der Fasnacht hinter uns gelassen, steht bereits die nächste besondere Zeit vor der Tür - eine Phase der Besinnung und des Fastens. Gemeinsam suchen und finden wir heraus, welche Bedeutung die Asche am Aschermittwoch hat und wie sie uns auf diese besondere Zeit einstimmt. Wir freuen uns auf euer Mitfeiern. Manuela Klee, Katechetin i.A.

schaft aber weiterhin. Das ist ein Geschenk für uns alle! Ich möchte euch herzlichst danken für alles! Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist



## Fastenaktion 2025

**"Hunger frisst Zukunft"**

Hunger und Unterernährung gefährden die Zukunft ganzer Generationen. Was hat das mit meinem Leben zu tun? Was kann ich besser machen - was muss ich denn noch alles besser machen? In der Fastenzeit beschäftigen wir uns mit den obenstehenden Fragen und laden Sie herzlich zu folgenden Anlässen ein: Aschermittwochfeier: 5. März, 9 Uhr, Aschermittwochfeier für Familien: 5. März, 15:30 Uhr, Töndler Gränichen, Frühlingsbasteln für Kinder: Samstag, 8. März, 9:30 - 12 Uhr, Töndler Gränichen, Ökumenischer Gottesdienst mit Fastensuppe: 16. März, 10:30 Uhr, Bibel beWEGt, 20. März, 18.30 Uhr im Pfarreisaal zum Thema: 5. Mose 10,18 «Er verschafft Waisen und Witwen ihr Recht. Er liebt die Fremden und gibt ihnen Nahrung und Kleidung». Cartons du Coeur im Suhrepark: Samstag, 22. März. Besuchen Sie doch unsere Kirchen in der Fastenzeit. Mit unserer Klagemauer, den Meditationsheften zum neuen Hungertuch und den aufgelegten Fastenkalendern haben Sie die Möglichkeit auch neben unseren Anlässen einen kleinen Beitrag fürs grosse Ganze zu leisten. Wir danken herzlich fürs Berühren lassen und freuen uns auf Sie. Nicole Gabler, Leitung Katechese und Pfarreiteam

## Weltgebetstag 7. März

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln lesen sie auf Seite 12 und zu den Anlässen in **Suhr und Gränichen im nächsten Lichtblick.**

## Dinge verändern sich – Ruth und Alois Wirth

Dinge verändern sich, Menschen entwickeln sich weiter und gehen ihren Weg in ihrem Leben, im Glauben und in der Kirche. Zwei von ihnen, Ruth und Alois Wirth sind uns allen gut bekannt. Sie gehören zu denen, die die Pfarrei mitgeprägt haben und damit Spuren hinterlassen haben. Zum Glück! Ruth hat in ganz unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Im Pfarreirat, in der Synode, im Kirchenchor. Sie hat die voreucharistischen Gottesdienste mit aufgebaut und war Mitgründerin der Kunsthandwerkgruppe, die bis heute, jedes Jahr, schmerzlich beim Markt mit Wirkung, ehemals Basar, vermisst wird. Ruth hat mit ihrem Geschick unsere Kirche geschmückt und Traditionen geprägt, wie die Kräutersträusse an Maria Himmelfahrt oder Sträusschen, die wir den Angehörigen beim Totengedenken, als kleines Zeichen des Trostes, mitgeben dürfen. Einen stillen Dienst hat sie zusammen mit ihrem Mann Alois, während rund 20 Jahren gemacht: Das Öffnen und Schliessen der Kirchentüre in Suhr mit einem Rundgang. Alois hat die Ortskirchenpflege während vieler Jahre unterstützt und war als Samichlausfahrer aktiv. Wie oft die beiden nach einem Anlass in der Küche gestanden sind bis alles wieder aufgeräumt war, lässt sich unmöglich zählen. Und heute tragen Ruth und Alois Wirth auch unsere neuen Gottesdienstformen aktiv mit. Euer Freiwilligenengagement habt ihr abgegeben. Eure Präsenz schenkt ihr der Gemein-



## Gottesdienste

**Samstag, 22. Februar**

**18.15 Gränichen**

**Gottesdienst "Fiire mit Familie"**

**Sonntag, 23. Februar**

**11.15 Buchs**

**Gottesdienst mit Eucharistiefeier, mit Rudolf Rieder  
Kollekte für Jubilate-Chance  
Kirchengesang.**

**Montag, 24. Februar**

**17.00 Suhr**

**Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 27. Februar**

**09.00 Gränichen**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist, anschl. Kaffee**

**Freitag, 28. Februar**

**09.30 Suhr**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier, im Altersheim Steinfeld, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist**

**17.00 Gränichen**

**Gebet für die Kranken**

**Samstag, 1. März**

**17.00 Gränichen**

**Rosario**

**17.00 Buchs**

**Gottesdienst mit Eucharistiefeier, mit Peter Bernd, Pfarreileiter St. Johannes Ev.**

**18.15 Gränichen**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier und Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist und Katechetinnen**

**Sonntag, 2. März**

**10.00 Suhr**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist**

**Montag, 3. März**

**17.00 Suhr**

**Rosenkranzgebet**

**Mittwoch, 5. März**

**09.00 Suhr**

**Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Austeilen der Asche, mit Brigitta Minich, Pfarreileiterin Heilig Geist**

**15.30 Gränichen**

**Familienfeier zum Aschermittwoch, gestaltet von der 4./5. Klasse mit Katechetinnen**



## Entfelden – St. Martin

### Sekretariat

Erlenweg 5  
5036 Entfelden  
Mo – Fr 8.30 – 11.30  
pfarramt@pfarrei-entfelden.ch  
062 723 46 53

### Pfarreileitung

Dr. Samuel Behloul

Webseite: [pfarrei-entfelden.ch](http://pfarrei-entfelden.ch)



### DU BIST WILLKOMMEN



## Aschermittwoch – Versöhnungsweg der 4. Klasse

Die Viertklässler bereiten sich im Religionsunterricht auf das Sakrament der Versöhnung vor. Auf dem Versöhnungsweg denken sie darüber nach, wie sie ihre Beziehungen zu Hause, in der Schule, in der Natur oder mit Gott gestalten. Gemeinsam mit einer Begleitperson, die das Kind selber ausgewählt hat, gehen die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag des Aschermittwochs, 5. März, im Pfarreizentrum den Weg mit verschiedenen Stationen, an denen sie ihrem Alter entsprechend über das eigene Verhalten nachdenken und zur Sprache bringen können, was sie bewegt und beschäftigt. In der gemeinsamen Schlussfeier im Aschermittwoch-Gottesdienst mit allen Pfarreiangehörigen um 19.00 Uhr, den wir beim Feuer vor der Kirche beginnen, dürfen sie Altes loslassen und Neues begrüßen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse von Ana Behloul gestalten den Gottesdienst mit. Wir wünschen allen – den Kindern und ihren Begleitpersonen – einen stimmigen und befreienden Versöhnungsweg.  
Ana Behloul

## «Wunderbar geschaffen» – Weltgebetstag 2025



**Freitag, 7. März 2025, 19.00 Uhr,  
Reformierte Kirche Unterentfelden**

Kristallklares Wasser, palmengesäumte Strände mit schneeweisem Sand, exotische Pflanzen- und Tierwelt, Korallenriffe und herzliche Menschen mit ihrer von Gesängen und Tänzen geprägten uralten Kultur. In Anbetracht solcher Schönheiten kann man nicht anders, als mit dem Psalmisten im Psalm 139 in den Jubel einstimmen: «Wunderbar geschaffen!» Wenn wir auch dieses Jahr am ersten Freitag im März, zusammen mit den Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Welt, den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern, so fühlen wir uns durch die Gemeinschaft des Betens und solidarischen Handelns mit den Menschen auf den Cookinseln verbunden. Wir denken über ihr Leben, über die Schönheiten der Natur ihres Landes aber auch über die Probleme des Landes, wie etwa die Folgen des Klimawandels, Bevölkerungsverlust, soziale Spannungen oder die drohende Umweltzerstörung durch den geplanten Tiefseebergbau nach. Mit der Kollekte werden Frauen-Solidaritätsprojekte in der Gesamtregion des Südpazifiks unterstützt. Wir danken herzlich für jede Unterstützung. Das ökumenische Vorbereitungsteam von Ober- und Unterentfelden lädt alle - Männer und Frauen - zu dieser Liturgie herzlich ein! Für das Vorbereitungsteam, Ana Behloul

## Vorankündigung Vor- tragsabend mit Sebastian Ramspeck

Am Donnerstag, 27. März um 19 Uhr ist der internationale SRF-Korrespondent Sebastian Ramspeck zu Gast in St. Martin Entfelden. Er spricht zum aktuellen politischen Thema «Neue Welt(un)ordnung, neutrale Schweiz?».

Reservieren Sie sich jetzt schon den Termin. Nähere Angaben folgen in der kommenden Ausgabe des Lichtblickes.

## Wir suchen immergrüne Zweige für Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn Sie uns als Besitzer oder Besitzerin von Buchs, Eibe, Stechpalmen, Thuja und Wacholdersträuchern Zweige davon abgeben würden für das Binden der Palmbäume und zum Mitnehmen am Palmsonntag. Unser Sakristan Tomislav Nevistic holt die Zweige gerne bei Ihnen ab. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 062 723 46 53.

## Fastenaktionskampagne 2025 – «Hunger frisst Zukunft»



Fastenaktion



HEKS  
Brot für alle.

Am Aschermittwoch beginnt die vierzig Tage andauernde Fastenzeit. Sie lädt uns ein, unser Leben tiefer und wesentlicher zu sehen: Leben als Geschenk und Auftrag Gottes. Die ökumenische Fastenaktionskampagne macht uns alljährlich auf die globalen Zusammenhänge aufmerksam, weshalb viele Mitmenschen in Armut, Not und unwürdigen Verhältnissen leben. Gleichzeitig sollen aber auch praktische Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, politisch gerechtere Strukturen zu schaffen – auf internationaler, nationaler und persönlicher Ebene. Unter dem Motto «Hunger frisst Zukunft» möchte uns die diesjährige Fastenaktionskampagne dafür sensibilisieren, dass Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können – Hunger zerstört die Zukunft ganzer Generationen. Wir möchten Ihnen die Fastenkampagne sehr ans Herz legen und danken Ihnen herzlich,

dass Sie mit uns die diesjährige Kampagne unterstützen. Die entsprechenden Unterlagen liegen ab Aschermittwoch in der Kirche und im Pfarreizentrum auf oder können auch auf dem Pfarramt abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Unterlagen gerne auch per Post.

## Gottesdienste

### Sonntag, 23. Februar

10.15 Kirche St. Martin  
Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier  
mit Ana und Samuel Behloul  
Kollekte: Kollekte für Jubilare –  
Chance Kirchengesang  
12.00 Kirche St. Martin  
Syrisch-Orthodoxe  
Eucharistiefeier

### Dienstag, 25. Februar

09.00 Kirche St. Martin  
Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier  
mit Ana und Samuel Behloul

### Mittwoch, 26. Februar

08.40 Alterszentrum Zopf  
Andacht mit Peter Raich

### Freitag, 28. Februar

19.30 Kirche St. Martin  
Rosenkranzgebet und Eucharis-  
tiefeier in kroatischer Sprache

### Sonntag, 2. März

10.15 Kirche St. Martin  
Eucharistiefeier  
mit Dr. Peter Schmid  
mit Krankensalbung  
Kollekte: Fastenaktion Schweizer  
Katholikinnen und Katholiken

### Mittwoch, 5. März

09.15 Alterszentrum Zopf  
Gottesdienst mit Kommunionfeier  
mit Ana und Samuel Behloul  
Anschliessend Kaffee und Gipfeli  
17.00 Stiftung «Orte zum Leben»  
Oberentfelden  
ökum. Behindertengottesdienst  
mit Isabelle Deschler, Noemi  
Heggli und Samuel Behloul

19.00 Kirche St. Martin  
Aschermittwochgottesdienst  
mit Austeilen der Asche  
mit Ana und Samuel Behloul

### Freitag, 7. März

19.30 Kirche St. Martin  
Kreuzwegandacht und Eucharis-  
tiefeier in kroatischer Sprache

## Veranstaltungen

### Dienstag, 25. Februar

12.15 Ref. Kirchgemeindehaus Oberent-  
felden,  
Ökumenischer Mittagstisch  
Entfelden

### Donnerstag, 27. Februar

18.30 Pfarreizentrum St. Martin, 54.  
GV des Frauenforums  
18.30 Uhr Einstimmung in der  
Kirche mit Ana Behloul und Musik:  
Veronika Hodel  
19.00 Uhr Generalversammlung im  
Martinsaal des Pfarreizentrum

## Schöftland – Heilige Familie

### Pfarramt

Carmen Freiburghaus  
Birkenweg 8  
5040 Schöftland  
Mo – Fr 8.30 – 11.00 Uhr  
Mo 13.30 – 17.00 Uhr  
pfarramt@pfarrei-schoeftland.ch  
062 721 12 13

### Pfarreileitung

Beat Niederberger

Webseite: [pfarrei-schoeftland.ch](http://pfarrei-schoeftland.ch)



## Weltgebetstag 2025: Cookinseln

«Wunderbar geschaffen» (Psalm 139)  
Ökumenischer Weltgebetstags-Gottes-  
dienst am 7. März

Das Weltgebetstagskomitee von den Cookin-  
seln, mit Frauen aus verschiedenen christli-  
chen Konfessionen, hat für uns den Weltge-  
betstags-Gottesdienst vorbereitet. Der Titel  
und die im Gottesdienst zur Sprache gebrach-  
ten Themen stammen aus Psalm 139. Drei  
Lebensgeschichten bringen uns Menschen,  
Kultur und die Naturschönheiten von der  
anderen Seite der Erde näher.

Kia orana – seid gegrüsst und willkommen!



Gottesdienste in unserer Pfarrei:

19.30 Uhr Ref. Kirche Kölliken  
19.30 Uhr Ref. Kirche Muhen  
19.30 Uhr Ref. Kirche Schöftland  
19.30 Uhr Ref. Kirche Leerau



## Erstkommunikanten 2025: Eltern – Kind Tag

Am Samstag, 22. Februar von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Schöffland erleben die Kinder mit den Eltern das Thema «farbenfroh» ganz vielseitig mit Handwerk, spielen, singen und zusammen essen.

Die Katechetinnen und Beat Niederberger freuen sich, mit Ihnen diesen Tag verbringen zu können.



## Aschenfeiern am Aschermittwoch

**Mittwoch, 5. März, Kath. Kirche Schöffland**  
Die Asche ist das zentrale Zeichen am Aschermittwoch. Sie steht für Vergänglichkeit, Abschied und Busse. Asche ist aber auch ein Symbol des Neubeginns.

13.30 Uhr Aschefeier–Schülergottesdienst: Besonders eingeladen sind die SchülerInnen der 4. Klasse, sowie die Eltern und Begleitpersonen.

19.30 Uhr Pfarreigottesdienst zum Aschermittwoch

## Sparen – ja aber ...

Es ist kein Geheimnis: Auch die Kirchgemeinden müssen sparen. Die Katholikenzahlen sind rückläufig aus vielfältigen Gründen. Das macht auch vor der Kreiskirchgemeinde Aarau und der Ortskirchgemeinde Schöffland nicht halt. Weniger Geld heisst Besinnung auf das

Kerngeschäft, das Notwendige vom Wünschbaren trennen, Prioritäten setzen. Die Entscheidung liegt bei uns.

„Alles, was ihr für eines meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr für mich getan.“ (Matthäus, 25,40) Die pastorale Ausrichtung ist klar: Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts. Umso stossender ist es, wenn in der Kreiskirchgemeinde als erstes bei den diakonischen Angeboten des Pastoralraums gespart wird. Die Kreiskirchenpflege hat die regionale Jugendarbeitsstelle per 31. Januar 2025 ersatzlos gestrichen. Sie wollte auch das Angebot der Wegbegleitung auf 1. Januar 2025 schliessen. Das konnten wir noch knapp abwenden. In der Ortskirchgemeinde Schöffland stehen Sparentscheidungen ebenfalls an. Auch hier gilt: Wir müssen Sorge tragen zu den sozialen und diakonischen Angeboten in der Pfarrei, sie sind das Kerngeschäft der Pastoral und dürfen nicht als erstes den Sparübungen zum Opfer fallen. Es wäre verheerend für viele Menschen.

Beat Niederberger

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

18.30 Kölliken  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 23. Februar

10.00 Schöffland  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Kollekte: Jubilate - Chance  
Kirchengesang  
Wir feiern mit Margrit Muoth

10.30 Winikon  
Wortgottesdienst mit Kommunion

11.30 Kölliken  
Eucharistiefeier in spanischer Sprache

### Dienstag, 25. Februar

09.30 Winikon  
Rosenkranz

### Mittwoch, 26. Februar

09.00 Schöffland  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

19.15 Schöffland  
Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 27. Februar

09.00 Kölliken  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### Samstag, 1. März

18.30 Kölliken  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Krankensegnung  
Anschliessend Kaffee und Kuchen

### Sonntag, 2. März

10.00 Schöffland  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Krankensegnung  
Jahrzeit:  
Othmar Villiger, Robert Thommen  
Kollekte: pro infirmis  
Wir feiern mit Beat Niederberger

10.30 Winikon  
Wortgottesdienst mit Kommunion

12.00 Schöffland  
Eucharistiefeier in spanischer Sprache

### Dienstag, 4. März

09.30 Winikon  
Rosenkranz

### Mittwoch, 5. März

09.00 Schöffland  
Kein Gottesdienst

13.30 Schöffland  
Aschenfeier, Schüler-Gottesdienst

19.00 Winikon  
Wortgottesdienst mit Kommunion, Austeilen der Asche

19.15 Schöffland  
Rosenkranzgebet (im UG)

19.30 Schöffland  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Aschenweihe

### Donnerstag, 6. März

09.00 Kölliken  
Kein Gottesdienst

19.00 Winikon  
Weltgebetstag Bad Knutwil

### Freitag, 7. März

19.30 Ref. Kirche Kölliken  
Gottesdienst zum Weltgebetstag

## Unsere Verstorbenen

† Maria Theresia Hauri-Kneringer  
geb. 26.5.1935, gest. 1.2.25  
wohnhaft gewesen in Muhen.

† Franz Xaver Kaufmann-Steiger  
geb. 20.4.1935, gest. 3.2.25  
wohnhaft gewesen in Schöffland.

# Katholische Kirche Region Gösgen

## Pfarreien

Erlinsbach | Lostorf | Niedergösgen |  
Obergösgen | Stüsslingen | Winznau

## Kontakte

**Notfallnummer**  
079 755 48 44

### Seelsorgeteam

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin  
062 849 05 61  
Dominic Kalathiparambil, Leitender Priester  
076 232 06 67

### Pfarrei St. Nikolaus, Erlinsbach

Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin  
Esther Akermann, Pfarreikoordinatorin  
062 844 04 32, esther.akermann@  
pr-goesgen.ch

### Pfarreisekretariat Erlinsbach

Rainlistrasse 2, 5015 Erlinsbach SO  
Nicole Stöckli | 062 844 02 21  
sekretariat.erlinsbach@pr-goesgen.ch  
Öffnungszeiten: Di und Do 9.30 - 11.30 Uhr

Webseite [www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch)



## Besinnungsweg

### Thema «Einpacken–Auspacken–Und jetzt?»

Die verschiedenen positiven Rückmeldungen zum Besinnungsweg freuten uns sehr und bewegen uns, auch dieses Jahr wieder den **Besinnungsweg für alle Generationen** anzubieten.

Der Besinnungsweg ist ein Weg zu Dir - ein Weg zur Versöhnung. Er bietet die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Stationen mit dem eigenen Leben und mit dem, was wir in unserem Lebensrucksack mit uns herumtragen,

auseinander zu setzen. Er ist eine Einladung, sich bewusst Zeit zu nehmen, in den eigenen Lebensrucksack zu schauen, um über die Beziehungen zu anderen Menschen und sich selbst nachzudenken. Er gibt die Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohlthuende, aufrichtende und befreiende Art zu erfahren und das Heilende und Befreiende zu erleben. Er ist ein Geschenk, um gestärkt und befreit wieder in den Alltag zurückzukehren.

Der Besinnungsweg beginnt jeweils in der Kirche und kann von Besinnungsstation zu Besinnungsstation den Zahlen entlang gegangen werden. Anmeldung braucht es nicht. Die Kirchen sind zu diesen Zeiten während dem Tag offen.

### ZEITEN UND ORTE

**Kirche Maria Königin Obergösgen:**  
Mittwoch, 5. März 8:00 Uhr bis Freitag,  
7. März 15:00 Uhr

**Kirche St. Karl Borromäus Winznau:**  
Samstag, 8. März 16:00 Uhr bis Donnerstag,  
13. März 15:00 Uhr

**Kirche St. Nikolaus Erlinsbach:**  
Samstag, 15. März 16:00 Uhr bis Mittwoch,  
19. März 15:00 Uhr

**Kirche St. Martin Lostorf:**  
Samstag, 22. März 16:00 Uhr bis Donnerstag,  
27. März 15:00 Uhr

**Kirche St. Antonius der Einsiedler  
Niedergösgen:**  
Samstag, 29. März 16:00 Uhr bis Donnerstag,  
3. April 15:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfüllendes Unterwegssein und die heilende Erfahrung der Versöhnung.

*Gudrun Schröder und Esther Akermann*

## Fastenaktion 2025

### Hunger frisst Zukunft

Zur Fastenzeit eröffnen die beiden Hilfswerke Fastenaktion und HEKS (Brot für alle) die ökumenische Kampagne 2025 mit einem neuen Drei-Jahres-Zyklus zum Thema «Hunger bekämpfen».

**Bitte beachten Sie den Brief zur Fastenzeit, den Sie zusammen mit dem Fastenkalender in diesem Pfarreiblatt vorfinden.**



Erfahrungsberichte zeigen, wie Hunger nicht schicksalsergeben angenommen werden muss, sondern dank gemeinsamer Anstrengung gemildert oder abgewendet werden kann. Zusammen können wir viel bewirken!

Eine besinnliche Fastenzeit wünscht Ihnen allen *Ihr Seelsorgeteam*

## Zur inneren Quelle finden

### Achtsamkeitsübung, Stille-Meditation



Datum: Montag, 3. März 2025

Zeit: 18.30 – 19.15 Uhr

Ort: Taufkapelle Pfarrkirche Stüsslingen

Foto: [www.freepik.com](http://www.freepik.com)

## PFARREI ST. NIKOLAUS ERLINSBACH





## «Berührt von Jesus»

### Familiengottesdienst am 23. Februar 2025, 11 Uhr

Das Thema der diesjährigen Erstkommunion heisst «Berührt von Jesus». Immer wieder dürfen die Kinder in dieser Zeit ganz besonders spüren, wie Jesus ihr Leben auch heute noch berühren kann.

Die Erstkommunionkinder von Niedergösgen und Erlinsbach feiern zusammen. In diesem Gottesdienst sagen sie „Ja“ zu ihrem Glauben an diesen berührenden Gott, der mit uns sein will und erneuern somit ihr Taufversprechen. Begleiten auch Sie unsere Erstkommunionkinder bei dieser Feier oder auch in einem stillen Gebet mit dem Gedanken «Lass dich berühren von der Liebe Gottes».

Erstkommunion am Samstag, 26. April 2025, 10 Uhr

## Fasnachtswochenende

### Kein Gottesdienst

Am Fasnachtswochenende 1./2. März 2025 findet in Erlinsbach kein Gottesdienst statt. Auch die Beichtgelegenheit entfällt. Bitte beachten Sie die Angebote im Pastoralraum.

## Aschermittwoch 2025

Am Aschermittwoch, 5. März, beginnt die Fastenzeit. Wenn wir in der Eucharistiefeier um 19 Uhr das Aschenkreuz auf unsere Stirn erhalten, bezeugen wir mit dem Amen, dass wir unser Denken und Handeln in den kommenden 40 Tagen vermehrt am Evangelium ausrichten wollen.

Gottesdienst am 5. März 2025, 19 Uhr

## Krankensalbung 2025

Die Krankensalbung wird in Erlinsbach in den Gottesdiensten am Freitag, 7. März in der Laurenzenkapelle, am Sonntag, 9. März in der Pfarrkirche und am Freitag, 14. März im AZ Mühlefeld gespendet.

## Wöchentliche Angebote in Erlinsbach

- Rosenkranzgebet      Mittwoch, 19 Uhr  
5.3.: Aschermittwoch kein Rosenkranz
- Eucharistische  
Anbetung                      Donnerstag, 19 Uhr

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

- 16.30 Erlinsbach  
Beichtgelegenheit
- 18.00 Lostorf  
Eucharistiefeier mit Taufgelübde-  
erneuerung, Father Dominic
- 18.00 Stüsslingen  
Wort- und Kommunionfeier,  
Siegfried Falkner

### Sonntag, 23. Februar

- 09.30 Winznau  
Eucharistiefeier, Father Dominic
- 11.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier, Familiengottes-  
dienst mit Taufgelübde-  
erneuerung der 3. Klässler:innen,  
zusammen mit Niedergösgen  
Father Dominic, Esther Akermann,  
Gudrun Schröder  
Kollekte: Jubilare – Chance  
Kirchengesang
- 18.00 Obergösgen  
ökum. Jubilare Taizé-Feier

### Mittwoch, 26. Februar

- 08.30 Niedergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic

### Donnerstag, 27. Februar

- 09.00 Stüsslingen  
Eucharistiefeier, Father Dominic

### Freitag, 28. Februar

- 09.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier,  
Laurenzenkapelle, Father Dominic

- 10.15 Erlinsbach  
Mühlefeld: Eucharistiefeier,  
Father Dominic

### Samstag, 1. März

- 16.30 Erlinsbach  
KEINE Beichtgelegenheit
- 18.00 Winznau  
Wort- und Kommunionfeier,  
Siegfried Falkner

### Sonntag, 2. März

- 09.30 Niedergösgen  
Wort- und Kommunionfeier,  
Siegfried Falkner
- 09.30 Obergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic
- 11.00 Erlinsbach  
KEIN Gottesdienst
- 11.00 Lostorf  
Eucharistiefeier, Father Dominic
- 11.00 Stüsslingen  
Wort- und Kommunionfeier,  
Siegfried Falkner

### Montag, 3. März

- 18.30 Stüsslingen  
«Zur inneren Quelle finden»;  
Stille-Meditation, Achtsamkeits-  
übung, Taufkapelle Pfarrkirche

### Dienstag, 4. März

- 19.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier, Father Hashbin

### Mittwoch, 5. März

- Aschermittwoch
- 08.30 Niedergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic  
und Siegfried Falkner

- 19.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier mit Aschenver-  
teilung, Father Hashbin

### Freitag, 7. März

- Herz-Jesu-Freitag
- 09.00 Obergösgen  
Eucharistiefeier, Father Dominic
- 09.30 Erlinsbach  
Anbetung mit MFM
- 10.00 Erlinsbach  
Eucharistiefeier mit Kranken-  
salbung, Laurenzenkapelle,  
Father Dominic

## Veranstaltungen

### Freitag, 28. Februar

- 14.00 Jass- und Spielnachmittag  
im Pfarreisaal  
Kontakt: Elisabeth Koch,  
Tel. 062 844 29 89

## Unsere Verstorbenen

- Guido Meier-von Däniken im Alter  
von 62 Jahren.
- Kurt Guldemann im Alter von 77 Jahren.
- Willy Spielmann im Alter von 96 Jahren.
- Coelestina Kyburz im Alter  
von 97 Jahren.
- Bruno Bean im Alter von 91 Jahren.
- Clothilde Genkinger im Alter  
von 95 Jahren.
- Der Herr nehme sie auf in sein Reich.

# Pastoralraum Aargau Süd



## Kirchgemeinde Menziken-Reinach

**Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 18.03.25, 20 Uhr, im Pfarreiheim Menziken**

Traktanden:

1. Begrüssung und Gebet
  2. Wahl von zwei Stimmenzählenden; bisher gibt es keine Wahlvorschläge.
  3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 19. 11. 2024
  4. Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission; vorgeschlagen wurden bisher:  
**Klaudija Bilješko-Sego**, Beetschihofstrasse 13a, 5737 Menziken, geb. 1979 in Frauenfeld, kroatische Staatsangehörige  
**Matea Garic-Sastic**, Bifangstrasse 11, 5737 Menziken, geb. 1991, von Urdorf (ZH), schweizerische und kroatische Staatsangehörige  
**Ralph Gerardus Heezen**, Alte Strasse 28, 5734 Reinach, geb. 1994 in Winterswijk (NL), niederländischer Staatsangehöriger
  5. Wahl einer Präsidentin der Finanzkommission; vorgeschlagen wurde bisher:  
**Klaudija Bilješko-Sego**, Beetschihofstrasse 13a, 5737 Menziken, geb. 1979 in Frauenfeld, kroatische Staatsangehörige
  6. Verschiedenes und Information über die getroffenen Massnahmen zugunsten einer Rückkehr von Padre Luis Reyes in unsere Kirchgemeinde
- Diese Traktandenliste wird zusammen mit dem Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. 11. 2024 spätestens vom 1. März 2025 an in den Kirchen St. Anna Menziken, St. Martin Beinwil und Bruder Klaus Unter-

kulm öffentlich aufgelegt. Weitere Personen können bis zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung oder auch erst an dieser selbst zur Wahl in die Finanzkommission oder als Stimmenzählende vorgeschlagen werden.

Teilnahmeberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind alle katholischen Frauen und Männer schweizerischer Nationalität, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben. Ausländerinnen und Ausländer besitzen nach Erreichen des 16. Altersjahres das Stimm- und Wahlrecht, wenn sie die Jahresaufenthalts-(B) oder die Niederlassungsbewilligung (C) besitzen. **Da eine Eingangskontrolle über die Stimmberechtigung geführt wird, bitten wir Sie, einen Ausweis mitzunehmen und rechtzeitig zu erscheinen.**

Für die Kirchenpflege:  
Dr. Martin Sigg, Präsident

## Pilgerreise mit den Firmanten nach Rom

Rom ist für uns als römisch-katholische Christen ein besonderer Ort. Dort haben wir die Möglichkeit, unseren Glauben zu vertiefen, indem wir heilige Stätten besuchen und mit anderen Gläubigen unsere Glaubenserfahrungen teilen. Aus diesem Grund sind wir auch in diesem Jahr mit unseren Firmlingen nach Rom gereist.

Am Dienstag, den 4. Februar 2025, führen wir nach dem gemeinsamen Feiern der heiligen Messe um 20 Uhr los. Wir waren insgesamt

### Pfarreien

Menziken – St. Anna

### Kontakte

#### Pfarrer

**Piotr Palczynski**  
062 765 48 08  
piotr.palczynski@kath-menziken.ch

#### Priester

**Jean-Renaud Lubiangu**  
062 765 48 05  
jean-renaud.lubiangu@kath-menziken.ch

#### Sekretariat

**Sybille Gribi**  
**Valentina Ndue**  
Mühlebühlstrasse 5  
5737 Menziken  
Mo - Fr 8.00 - 11.00 Uhr, 13.30 - 16.30 Uhr  
062 765 48 00  
st.anna@kath-menziken.ch  
www.kath-menziken.ch

#### Web Menziken



**PASTORALRAUM  
AARGAU SÜD**



50 Personen in der Gruppe. Am Mittwochmorgen, dem 5. Februar, kamen wir gut in Rom an. An diesem Tag standen zwei Besichtigungen auf dem Programm: die Kuppel der Petersbasilika und die Päpstliche Schweizergarde. Für den Aufstieg zur Kuppel der Petersbasilika nahmen wir die Treppen, was uns allen deutlich machte, wie herausfordernd der Weg nach oben sein kann. Doch als wir oben angekommen waren, freuten sich alle, den Gipfel erreicht zu haben. Von dort aus hatten wir einen atemberaubenden Blick auf die ganze Stadt. Bei der Besichtigung der Päpstlichen Schweizergarde erhielten wir eine spannende Führung, bei der wir nicht nur die Geschichte der Garde erfuhren, sondern auch ihren Lebensraum und ihre Aufgaben kennenlernten.

Am Donnerstag, den 6. Februar 2025, war der Tag vollgepackt mit Programmpunkten. Zuerst besuchten wir die Basilika Sankt Paul vor den Mauern, anschließend die Heilige Treppe, die Basilika Santa Maria Maggiore und die Basilika San Giovanni in Laterano. Besonders bewegend war das stille Gebet an der Heiligen Treppe, bei dem die ganze Gruppe mitmachte. Am Freitag, den 7. Februar 2025, standen die Katakomben der Heiligen Priscilla und die Heilige Pforte auf dem Plan. In den Katakomben

erlebten wir eindrucksvoll, wie die ersten Christen ihre Hoffnung nie verloren, selbst in der Bedrohung ihres Lebens. Sie waren bereit, für ihren Glauben zu sterben, da sie fest an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben bei Gott glaubten.

Am Petersplatz erhielten wir zunächst eine Erklärung, bevor wir durch die Heilige Pforte pilgerten. Mit unserem Kreuz, das von den Jugendlichen getragen wurde, gingen wir betend durch die Heilige Pforte in die Petersbasilika. Die Führung durch die Basilika war besonders beeindruckend, da sie als Hauptkirche der katholischen Christenheit die Herrlichkeit Gottes symbolisiert. Die ganze Gruppe war dankbar für diese tiefgreifende Glaubenserfahrung. Wir waren nicht allein, sondern verbunden mit Gläubigen aus der ganzen Welt.

Am Samstag, den 8. Februar 2025, fuhren wir um 9 Uhr ab und kamen um 20.40 Uhr wieder in Menziken an. Ein herzlicher Dank gilt unserer Kirchgemeinde für die Möglichkeit, diese Reise zu erleben. Ich danke allen Jugendlichen und ihren Familien, die an dieser Pilgerreise teilgenommen und mitgeholfen haben.

Ihr Kaplan,  
Jean-Renaud Lubianguenu

P.S. Ein ganz besonderer Dank gilt Padre Luis Reyes, der dank seinem persönlichen Charme, seiner vielfältigen Sprachkenntnisse und seinen Beziehungen, die bereits auf seine Studienzeit in Rom zurückgehen, die professionellen Führungen, die Fahrt mit dem Bus und das Hotel organisieren konnte. Es ist ganz aussergewöhnlich, im Heiligen Jahr 2025 von einer hochqualifizierten Führerin wie Frau Inge Renner durch den Petersdom geleitet zu werden; es ist ihr Verdienst, dass unser Besuch am Grab des Apostels Petrus zu einem so tiefgreifenden religiösen Erlebnis wurde.

Dr. Martin Sigg  
Präsident der Kirchenpflege



## Gottesdienste

### Samstag, 22. Februar

17.30 Beinwil am See  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubianguenu), Dreissigster  
für Josefina Pauletto-Steiner

### Sonntag, 23. Februar

09.00 Unterkulm  
Eucharistiefeier (A. Stutz)

10.30 Menziken  
Versöhnungsfeier mit Eucharistiefeier (P. Palczynski), mitgestaltet von den Katechetinnen Gjyle Buzhala, Dulce Galarza und Sugey Lutz sowie Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse, anschl. Apéro  
Kollekte: Jubilate – Chance  
Kirchengesang

16.00 Menziken  
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache (N. Leutar)

17.30 Menziken  
Eucharistiefeier in italienischer Sprache (S. Viola)

### Dienstag, 25. Februar

08.45 Unterkulm  
Rosenkranz

09.15 Unterkulm  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 26. Februar

18.00 Beinwil am See  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit

### Donnerstag, 27. Februar

17.15 Menziken  
Rosenkranz

18.00 Menziken  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit

### Samstag, 1. März

17.30 Beinwil am See  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubianguenu)

### Sonntag, 2. März

09.00 Unterkulm  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubianguenu),  
Mitwirkung des Kirchenchors  
Kulm, anschl. Chilekafi

10.30 Menziken  
Eucharistiefeier  
(J.-R. Lubianguenu),  
anschl. Chilekafi  
Kollekte: Kriegsoffer Ukraine

### Dienstag, 4. März

09.15 Unterkulm  
kein Gottesdienst

18.00 Beinwil am See  
Versöhnungsfeier der  
Erstkommunikanten

### Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

18.00 Beinwil am See  
kein Gottesdienst

18.00 Menziken  
Eucharistiefeier mit Austeilung  
der geweihten Asche

19.00 Unterkulm  
Eucharistiefeier mit Austeilung  
der geweihten Asche

### Donnerstag, 6. März

17.15 Menziken  
Rosenkranz vor dem  
Allerheiligsten

18.00 Menziken  
Eucharistiefeier und  
Beichtgelegenheit

# Agenda

## Veranstaltungen

### Vom Skelett geküsst

**Fr 28.2. und Sa 1.3., jeweils 20.30 Uhr**  
im Teatro Palino, Rathausgasse 7, Baden. Gedichte von Thomas Gröbly, inszeniert mit Percussion, Sprache, Tanz und Gesang. Es erwartet Sie ein Cocktail aus Lachen und Weinen, Liebe und Wahnsinn, alles mit einem Augenzwinkern. Kontakt: Thomas Gröbly, thomas.groebly@ethik-labor.ch, T 079 71 04 58. Vorverkauf: unvermeidbar@gmail.com

### Einführungskurs Besuchsdienst

**Di 4./11. und 18.3., jeweils 17 bis 20 Uhr.**  
Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau. Der Kurs vermittelt Kompetenzen, damit Besuche von Anfang an gelingen. Sie setzen sich auseinander mit den Aufgaben und der Rolle der Besuchenden, üben Kommunikation und aktives Zuhören. Leitung: Karin Grösser, Ref. Landeskirche Aargau. Anmeldung: [www.ref-ag.ch/veranstaltungen](http://www.ref-ag.ch/veranstaltungen)

### Rundum Frau sein

**Sa 8.3., 15.30 Uhr bis So 9.3., 17.30 Uhr.**  
Propstei Wislikofen. Mich selbst entdecken durch Farben, Stoffe und Bewegungssequenzen aus dem Yoga. Leitung: Gaby Zbinden, Helene Marchand. Anmeldung: T 056 201 40 40, [www.propstei.ch](http://www.propstei.ch)

### Die zweite Halbzeit entscheidet

**Mi 12./26.3. und 30.4., jeweils 19.30 bis 21 Uhr.** Kath. Pfarreizentrum «Treffpunkt», Rheinfelden. Männer ab 40 sprechen über Leben, Glück, Spiritualität, Philosophie... in der zweiten Halbzeit des Lebens. Auch das Gemütliche kommt nicht zu kurz. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Rheinfelden-Magden-Olsberg. Leitung/Auskunft: Florian Piller, Bernhard Lindner, [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch)

### Eine Welt, in der Wünsche wahr werden

**Fr 14.3., 19.30 bis 21 Uhr.** Saal Roter Turm, Baden. Ungläubiges Staunen

verbindet sich auf überraschende Weise mit Tiefsinnigem über Glauben und Leben – begleitet und untermalt von Musik. Der preisgekrönte Zauberer und Seelsorger Klaus Gremminger und der Jazzpianist und Komponist Roman Bislin-Wild gestalten zusammen einen verzauberten Abend voller Humor, Klang und Poesie. Eine hoffnungsvolle Welt voller Wunder eröffnet sich. Eintritt an der Abendkasse ab 18.30 Uhr oder per Twint: Erwachsene 20 Franken; Lernende/AHV/IV-Bezüger, KulturLegi-Besitzer, Studierende 10 Franken. Organisation/Auskunft: Bernhard Lindner, Claudio Tomassini, [bernhard.lindner@kathaargau.ch](mailto:bernhard.lindner@kathaargau.ch), [claudio.tomassini@pfarreibaden.ch](mailto:claudio.tomassini@pfarreibaden.ch). Reservation empfohlen: T 056 438 09 40, [bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch)

### Wie Neugeborenen durch Fasten

**So 16.3., 18 Uhr bis Fr 21.3., 21 Uhr.**  
Pfarreiheim Sulz. Eine Woche Heilfasten bietet die Chance von Veränderung und Neubeginn, beim Essen, Konsumieren und Lebengestalten. Eine Fastengruppe mit Gesprächen, Spaziergängen, Heubad etc. Leitung/Auskunft: Sabine Rüede, em. Pfarreiratspräsidentin Sulz, Bernhard Lindner, T 079 259 14 30. Anmeldung bis 6.3.: T 062 875 18 64, [fam.rueede@bluewin.ch](mailto:fam.rueede@bluewin.ch)

Männern entsteht eine Freundschaft, wie man sie selten sieht. SRF 1, 20.10 Uhr

### Sonntag, 23. Februar

**Röm.-kath. Predigt** mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr  
**Die schwarze Spinne.** Gotthelf-Verfilmung. Hebamme Christine geht einen Pakt mit dem Teufel ein, um ihr Dorf vor dem brutalen Terror der Deutschritter zu retten. Durch eine Spinnenpest bestraft, wird sie von der Retterin zur Gejagten und die Gewalt eskaliert. Christine stellt sich dem entscheidenden Kampf gegen die teuflische Macht, die ihr das höchste Gut nehmen will, für das sie zu sterben bereit ist: Die Menschlichkeit. 3sat, 20.15 Uhr. Begleitung durch Erwachsene empfohlen.

### Mittwoch, 26. Februar

**Re: Tatort Kirche** – Betroffene klagen an. Die Reportage-Reihe «Re.» erzählt Geschichten von Menschen – authentisch und ganz nah dran. Arte, 11.25 Uhr

### Sonntag, 3. März

**Katholischer Gottesdienst** aus der Stadtpfarrkirche Heilige Familie in Bad Griesbach/Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 22. Februar

**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Arosa/GR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr  
**Wort zum Sonntag** mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr  
**SRF-DOK.** Vor zehn Jahren hat Bauer Markus Ramser den eritreischen Flüchtling Tesfu Adhanom bei sich aufgenommen. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingt, wenn man sie lebt. Das Experiment hat seine Tücken, doch zwischen den ungleichen

## Liturgie

### Sonntag, 23. Februar

**7. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 1 Sam 26,27–9.12–13.22–23; Zweite Lesung: 1 Kor 15,45–49; Ev: Lk 6,27–38

### Sonntag, 2. März

**8. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 27,4–7; Zweite Lesung: 1 Kor 15,54–58; Ev: Lk 6,39–45

Sommer 2025: Kunst, Kultur und Klöster

## Reisetipp

Vom 6. bis 10. Juli organisiert der Theologe und erfahrene Reiseleiter Alfred Höfler wieder eine Kunst-, Kultur- und Klosterreise in den Nordschwarzwald. Die Reise bietet Abwechslung zwischen Naturerlebnis und der Erkundung von Dörfern, Klöstern und Kleinstädten. Vom Hotel in der Nähe von Baiersbronn aus wird die Reisegruppe sternförmig Tagesausflüge unternehmen.

### Programm

So 6. Juli: Anreise mit Besichtigung des Freilichtmuseums Gutach, Besuch des Franziskanermuseums in Villingen und des Klosters Reichenbach bei Baiersbronn. Danach Zimmerbezug in einem familiären Viersternhotel.

Mo 7. Juli: Ausflüge zu den Klöstern Alpertsbach und Wittichen sowie in die Kleinstadt Oberwolfach, die durch die Fernsehserie «Schwarzwaldklinik» Bekanntheit erlangte. Am Nachmittag Stadtführung in der Kleinstadt Haigerloch mit ihren zahlreichen Kulturschätzen.

Di 8. Juli: Besuch der Kleinstadt Calw, dem Geburtsort von Hermann Hesse, und der beiden ehemaligen Klöster Hirsau (im Bild unten) und Bebenhausen. Am Nachmittag Stadtführung in Pforzheim.

Mi 9. Juli: Besuch der Landesgartenschau in Freudenstadt und Umgebung.

Do 10. Juli: Heimreise mit Zwischenhalten in Offenburg und im Kloster St. Trudpert.

### Auskunft und Anmeldung

beim Reiseleiter Alfred Höfler unter [alfred.hoeffler@gmx.net](mailto:alfred.hoeffler@gmx.net) oder Tel. 079 761 82 47.



## Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: [info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
[www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Karin Schmauder  
Bilder Vermischtes: Staatl. Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg, Günther Bayerl, xenixfilms.ch

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,  
[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

## Filmtipp

## When the light breaks



Die Sonne geht unter. Una und Diddi erhaschen die letzten Strahlen, machen ein Selfie, und dann ist sie weg. Wenn die Sonne das nächste Mal untergeht, wird ihr heimliches Liebesglück vorbei sein. Denn am nächsten Morgen erwacht Una alleine, und Diddi ist in den grössten Verkehrsunfall verwickelt, den Island je erlebt hat. Die Fahnen stehen auf Halbmast, die Nation trauert. Und dann taucht Diddis Freundin auf, von der er sich am gleichen Tag für die Beziehung mit Una trennen wollte.

Una weiss nicht, wohin mit ihrer Trauer, denn die steht Diddis offizieller Freundin zu. Doch dann wird aus Wut und Neid Verbundenheit zwischen den trauernden Frauen.

Der Film von Rúnar Rúnarsson zeigt die heilende Kraft, die entstehen kann, wenn sich Menschen verbinden. Die naturgewaltigen Bilder der kargen Insel spiegeln eindrücklich die kraftvollen inneren Zustände der Figuren.

Eva Meienberg

«When the light breaks», Island, Niederlande, Kroatien, Frankreich 2024; Regie: Rúnar Rúnarsson; Besetzung: Elín Hall, Mikael Kaaber, Katla Njálisdóttir

Kinostart: 20. Februar



# Wenn Frauen weltweit sich verbinden

## Sieben Fakten über den Weltgebetstag

### Wie hat es angefangen?

Im Jahr 1887 rief Mary Ellen James, die in Brooklyn – einem Stadtteil von New York – lebte, zu einem Gebetstag für die sogenannte **Innere Mission** auf. Das ist eine christliche Bewegung, deren Ziel es ist, die **soziale Not innerhalb des eigenen Landes** und der eigenen christlichen Gemeinschaft zu lindern. Schnell weitete sich dieser Tag des Gebets aber auf die **äusseren Missionen** aus, also Missionen, die **in anderen Ländern** tätig sind. Die beiden Gebetstage wurden in den 1920er Jahren **zusammengelegt** und so wurde am **4. März 1927** der erste offizielle Weltgebets-tag gefeiert.

### Wer hat es gestartet?

Wie wir bereits erfahren haben, kamen Idee und Umsetzung von **Frauen aus Nordamerika**, die sich am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts **in der Missionsarbeit engagierten**. Sie legten mit ihren Gebetstagen den Grundstein für den Weltgebetstag, wie wir ihn heute kennen.

### Worum geht es?

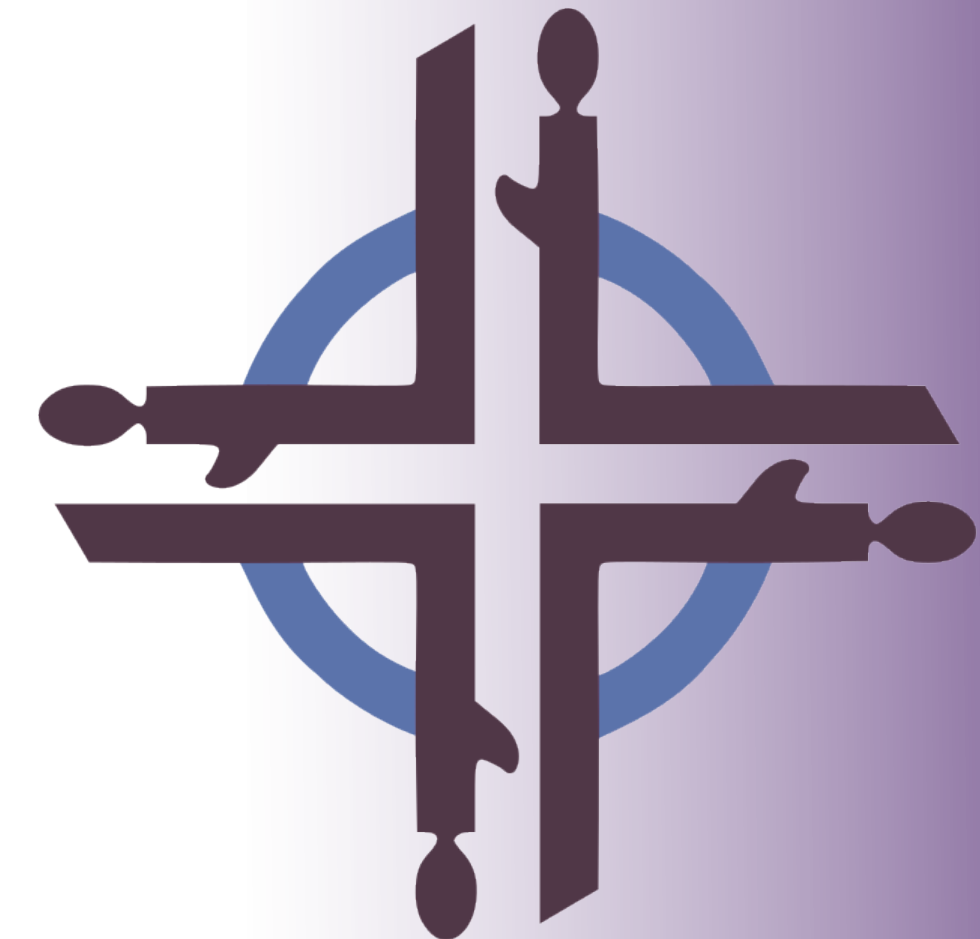
Der Weltgebetstag bringt **Frauen aus verschiedenen Kirchen und Ländern** rund um den Globus zusammen, um **gemeinsam zu beten** und auch zu handeln. Er ermutigt sie, die Welt bewusst wahrzunehmen, **aus den Glaubenserfahrungen anderer zu lernen** und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Dabei sind **Beten und Handeln eng miteinander verbunden**.

### Wer macht mit?

Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung, an der jährlich ungefähr **3 Millionen Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen** teilnehmen, darunter evangelische, römisch-katholische, orthodoxe und freikirchliche Frauen.

### Jedes Jahr ein neuer Blick

Der Weltgebetstag hat **jedes Jahr ein anderes Land als Schwerpunkt**. Frauen aus diesem



Land bereiten dann die Materialien für alle anderen Frauen auf der Welt vor. Das fördert das Lernen über verschiedene Kulturen und Glaubenspraktiken.

### Genau hingeschaut: Das Logo

Das Logo des Weltgebetstags wurde 1982 von irischen Frauen entwickelt und als internationales Symbol übernommen. Es zeigt ein Kreuz, das von Pfeilen aus den vier Himmelsrichtungen gebildet wird. Wer genau hinschaut, erkennt vier kniende Frauen in den Pfeilen, deren betende Hände den blauen Kreis der Welt schliessen.

### Weltgebetstag in der Schweiz

Der Weltgebetstag wird seit 1929 in der Schweiz gefeiert. Den ersten offiziellen Weltgebetstag gab es hierzulande 1950. Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) luden damals dazu ein. 1956 versuchte man zum ersten Mal, die deutsche und die französische Liturgie so anzupassen, dass sie in zweisprachigen Gottesdiensten gemeinsam genutzt werden konnten.

Leonie Wollensack